



# AMTSBLATT

## DES KANTONS SOLOTHURN

**Erscheint jeden Freitag**

**Redaktionsschluss: Dienstag, 11.30 Uhr**

**Herausgeberin  
und Inseratenverwaltung**

Staatskanzlei, Rathaus

4509 Solothurn

Telefon 032 627 20 26

Beglaubigte Auflage: 4958 Exemplare

**Eintrückungsgebühr**

Die Millimeterzeile oder deren Raum  
für amtliche Publikationen: Fr. 3.80

**Druck und Abonnemente**

Vogt-Schild Druck AG

4552 Derendingen

Telefon 058 330 11 11

Abonnemente: Telefon 032 624 71 11

**Abonnementspreise**

jährlich Fr. 98.-; halbjährlich Fr. 67.-

vierteljährlich Fr. 55.-

Einzelnummer Fr. 4.50

Alle Preise inkl. MwSt.

### **Inhaltsverzeichnis**

Volksrechte	1786
Allgemein verbindliche Erlasse	1788
Regierungsrat	1797
Departemente	1797
Oberämter	1799
Amtsgerichte	1799
Amtschreibereien	1802
Konkurs- und Nachlassverfahren	1809
Veröffentlichungen der Gemeinden	1814
Ausserkantonale Veröffentlichungen	1814
Nichtamtlicher Teil	1815

# Volksrechte

## Einberufung der Stimmberechtigten zur Volksabstimmung vom 29. November 2009

RRB vom 22. September 2009

---

### 1. Volksabstimmung

Am 29. November 2009 finden eine eidgenössische und eine kantonale Volksabstimmung statt. Die Stimmberechtigten des Kantons Solothurn werden zu diesem Urnengang einberufen. Es gelangen die folgenden Vorlagen zur Abstimmung:

### 2. Eidgenössische Vorlagen

- 2.1 Bundesbeschluss vom 3. Oktober 2008 zur Schaffung einer Spezialfinanzierung für Aufgaben im Luftverkehr (BBI 2008 8231);
- 2.2 Volksinitiative vom 21. September 2007 «Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten» (Bundesbeschluss vom 12. Juni 2009, BBI 2009 4383);
- 2.3 Volksinitiative vom 8. Juli 2008 «Gegen den Bau von Minaretten» (Bundesbeschluss vom 12. Juni 2009, BBI 2009 4381).

### 3. Kantonale Vorlage

- 3.1 Volksinitiative «Willkommen im Kanton Solothurn – Ja zur steuerfreien Handänderung von selbstgenutztem Wohneigentum!»

### 4. Massgebendes Recht

Massgebend sind das Bundesgesetz über die politischen Rechte vom 19. Dezember 1976<sup>1)</sup>, die Verordnung über die politischen Rechte vom 24. Mai 1978<sup>2)</sup>, das Bundesgesetz über die politischen Rechte der Auslandschweizer vom 19. Dezember 1975<sup>3)</sup> und die dazugehörige Verordnung des Bundesrates vom 16. Oktober 1991<sup>4)</sup> sowie das Kreisschreiben des Bundesrates an die Kantonsregierungen zur Resultatermittlung mit technischen Geräten bei eidgenössischen Volksabstimmungen vom 15. Januar 2003. Anwendbare kantonale Vorschriften sind das Gesetz über die politischen Rechte (GpR) vom 22. September 1996<sup>5)</sup> und die Verordnung über die politischen Rechte (VpR) vom 28. Oktober 1996<sup>6)</sup>.

### 5. Stimmfähigkeit

Stimmfähig sind Schweizer und Schweizerinnen, die am Abstimmungssonntag das 18. Altersjahr vollenden oder vollendet haben und gegen die kein Entmündigungsverfahren wegen Geistesschwäche eingeleitet ist und die nicht nach Artikel 369 ZGB bevormundet sind.

---

<sup>1)</sup> SR 161.1.

<sup>2)</sup> SR 161.11.

<sup>3)</sup> SR 161.5.

<sup>4)</sup> SR 161.51.

<sup>5)</sup> BGS 113.111.

<sup>6)</sup> BGS 113.112.

## 6. Stimmregister

Für die Eintragung ins Stimmregister gelten die §§ 8–14 des Gesetzes über die politischen Rechte.

## 7. Zustellung des Stimmmaterials

Die Gemeinden erhalten das Abstimmungsmaterial bis spätestens **Mittwoch, 28. Oktober 2009, 12 Uhr**. Die Gemeindeverwaltungen werden ersucht, für die Entgegennahme, das Verpacken und fristgerechte Versenden des Materials besorgt zu sein.

Sie stellen dieses den Stimmberechtigten bis spätestens **Samstag, 7. November 2009**, zu.

Die Gemeinden werden ersucht, das Abstimmungsmaterial für die Stimmberechtigten im Ausland möglichst prioritär zu versenden (mit «Priority» Aufkleber).

## 8. Briefliche Stimmabgabe

Das Stimmrecht kann ab Erhalt des Materials bis zum **28. November 2009** brieflich ausgeübt werden. Später eingegangene Zustellkuverts werden nicht entgegengenommen. Die Stimmzettel sind offen in das Zustellkuvert zu legen. Der Stimmrechtsausweis ist zu unterschreiben.

## 9. Bestellung von Zustellkuverts

Die Gemeinden können bei der kantonalen Drucksachenverwaltung, Dammstrasse 21, 4502 Solothurn (Drucksachenshop: [www.lehrmittel-ch.ch/](http://www.lehrmittel-ch.ch/) / Tel. 032 627 22 22 oder Fax 032 627 22 23), gegen Entgelt Zustellkuverts beziehen.

## 10. Strafbestimmung

Nach Artikel 282<sup>bis</sup> des Schweizerischen Strafgesetzbuches<sup>1)</sup> wird mit Busse bestraft, wer Wahl- oder Stimmzettel planmässig einsammelt, ausfüllt oder ändert oder wer derartige Wahl- oder Stimmzettel verteilt.

## 11. Vollzug

Die Oberämter, die Gemeindeverwaltungen und die Wahlbüros sind mit dem Vollzug beauftragt.

## 12. Weitere Wahl- und Abstimmungsdaten:

- **24. Januar 2010** (evtl. 2. Wahlgang Ständeratersatzwahl)
- **7. März 2010** (eidg. Abstimmungstermin)
- **13. Juni 2010** (eidg. Abstimmungstermin)
- **26. September 2010** (eidg. Abstimmungstermin)
- **28. November 2010** (eidg. Abstimmungstermin)

Solothurn, 22. September 2009

Im Namen des Regierungsrates

Landammann

Klaus Fischer

Staatschreiber

Andreas Eng

---

<sup>1)</sup> SR 311.0.

## Allgemein verbindliche Erlasse

# Systematische Überprüfung der Gesetzessammlung; Verordnung über die Aufhebung überholter Erlasse im Jahre 2009

RRB Nr. 2009/1114 vom 22. Juni 2009

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn gestützt auf Artikel 79 und 81 Absatz 1 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986<sup>1)</sup>, §§ 4 Absatz 2a, 9 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-Gesetz)<sup>2)</sup> sowie §§ 9 und 10 des Gesetzes über die Herausgabe einer Bereinigten Sammlung der solothurnischen Erlasse vom 6. Oktober 1968<sup>3)</sup>

beschliesst:

### I.

Die nachstehend aufgeführten Erlasse werden aufgehoben und aus der Gesetzessammlung (BGS) entfernt:

	Titel der Erlasse	Erlass vom	BGS-Nr.	Stichwortartige Begründung
<b>1</b>	<b>Bildung und Kultur</b>			
1.1.	Besoldung der Lehrkraft an der Bergschule Grossbrunnernersberg	19. Februar 1971	126.515.85 1.22	Die GAVKO hat an ihrer Sitzung vom 1.7.2008 den Antrag des DBK zur Aufhebung angenommen.
1.2.	Zeugnis und Promotionsordnung für das Gymnasium Laufental-Thierstein	Beschluss der Aufsichtskommission des Regionalen Gymnasiums Laufental-Thierstein vom 6. Juli 1995	414.116.23	Wurde durch SGS 643.24 des Kantons Basel-Landschaft abgelöst.

<sup>1)</sup> BGS 111.1.

<sup>2)</sup> BGS 115.1.

<sup>3)</sup> BGS 111.311.

	<b>Titel der Erlasse</b>	<b>Erlass vom</b>	<b>BGS-Nr.</b>	<b>Stichwortartige Begründung</b>
1.3.	Verordnung über die Maturitätsprüfungen der Typen A, B, C und E am Regionalen Gymnasium Laufental-Thierstein	B des Regierungsrates des Kantons Basel-Landschaft vom 3. Mai 1994	414.116.24	Wurde durch SGS 643.21 des Kantons Basel-Landschaft abgelöst.
1.4.	Stundentafel für die Oberstufe des Regionalen Gymnasiums Laufental-Thierstein	1. August 1994	414.116.25	Wurde durch SGS 640.111 des Kantons Basel-Landschaft abgelöst.
1.5.	Reglement Mischpensen	Beschluss der Aufsichtskommission des Regionalen Gymnasiums Laufental-Thierstein vom 28. Mai 1996	414.116.26	Wurde durch SGS 156.95 des Kantons Basel-Landschaft abgelöst.
1.6.	Verordnung über die Diplompriifungen an den Handelsschulen	19. April 1988	414.474.1	Überholt, die Schule existiert nicht mehr.
1.7.	Verordnung über die Diplompriifungen an der Verkehrsschule der Kantonsschule Olten	31. März 1987	414.474.21	Überholt, die Schule existiert nicht mehr.
1.8.	Verordnung über die kantonalen Schülerheime	13. Januar 1987	414.485	Überholt. Schülerheime existieren nicht mehr.
1.9.	Verordnung über die Pensionspreise der kantonalen Schülerheime	15. Januar 1991	414.485.1	Überholt. Schülerheime existieren nicht mehr.
1.10.	Verordnung über die Fachhochschule des Kantons Solothurn (Fachhochschulverordnung)	31. März 1998	415.212	Das neue Fachhochschulgesetz vom 31.10.2007 ist am 1.3.2008 in Kraft getreten; damit ist die Verordnung obsolet geworden. Die GAVKO hat der Aufhebung der anstellungsrechtlichen Bestimmungen (§§ 4–6) zugestimmt, da das Personal inzwischen dem GAV FHNW untersteht.

	<b>Titel der Erlasse</b>	<b>Erlass vom</b>	<b>BGS-Nr.</b>	<b>Stichwortartige Begründung</b>
1.11.	Verordnung über die Pädagogische Fachhochschule des Kantons Solothurn (Fachhochschulverordnung PFH)	17. Juni 2002	415.231	Das neue Fachhochschulgesetz vom 31.10.2007 ist am 1.3.2008 in Kraft getreten; damit ist die Verordnung obsolet geworden.  Die GAVKO hat der Aufhebung der anstellungsrechtlichen Bestimmungen (§§ 6 und 7) zugestimmt, da das Personal inzwischen dem GAV FHNW untersteht.
1.12.	Verordnung zur Überführung der Organisationsstrukturen vom Lehrerinnen- und Lehrerseminar zur Pädagogischen Fachhochschule des Kantons Solothurn (Überführungsverordnung PFH)	17. Juni 2002	415.232	Überholt.
1.13.	Einführungskurse von Berufsverbänden im Rahmen der Berufslehre für die Aneignung grundlegender Fertigkeiten	Vf des Erziehungs-Departementes vom 16. Februar 1982	416.353.29 0.1	Ist durch das neue GBB (BGS 416.111) und die VBB (BGS 416.112) obsolet geworden.
1.14.	Einführungskurse für Lehrlinge	Vf des Erziehungs-Departementes vom 18. Oktober 1983	416.353.29 0.2	Ist durch das neue GBB (BGS 416.111) und die VBB (BGS 416.112) obsolet geworden.
1.15.	Verordnung über die Kantonale Ingenieurschule HTL (HTL-Verordnung)	5. März 1996	416.911.2	Überholt, die Schule existiert nicht mehr.
1.16.	Weisung über den Vollzug der HWV-Verordnung und der HTL-Verordnung	20. August 1996	416.911.23	Überholt, die Schule existiert nicht mehr.
1.17.	Verordnung über das Schweizerische Nachdiplomstudium Personalwesen an der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule Aargau-Solothurn in Olten	19. April 1982	416.932.2	Überholt, die Schule existiert nicht mehr.

	<b>Titel der Erlasse</b>	<b>Erlass vom</b>	<b>BGS-Nr.</b>	<b>Stichwortartige Begründung</b>
<b>2</b>	<b>Inneres</b>			
2.1	Verordnung zum Spitalgesetz	22. März 2005	817.111	§ 6 Absatz 4 erfüllt (alle Spitäler überführt in soH). § 7 obsolet; mit RRB Nr. 2008/2129 v. 01.12.2008 geregelt.
2.2	Kinderzulagengesetz Erhöhung des Beitragssatzes der Familienausgleichskasse des Kt. SO sowie teuerungsbedingte Erhöhung der Kinderzulage für Arbeitnehmer Ausrichtung der höheren Kinderzulage für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	28. September 1995	833.13	Überholt durch Sozialgesetz vom 31.1.2007 und Bundesregelung
<b>3</b>	<b>Volkswirtschaft</b>			
3.1	Verordnung über Pilzschontage und Sammelvorschriften	27. April 1998	435.147	Gemäss Auftrag Walter Schürch vom 29. Oktober 2008 und KRB vom 5. Mai 2009.
3.2	Einkauf in bestehende Zivilschutzanlagen und -einrichtungen	26. Oktober 1976	535.221	RRB gestützt auf Verordnung über Bau, Betrieb und Unterhalt der Zivilschutzanlagen. Diese VO wurde mit § 35 EG BZG (BGS 513.1) aufgehoben.
3.3	Verordnung über Aufstellung und Betrieb von Dampfkesseln, Dampfgefässen und Druckbehältern	10. Oktober 1947	822.14	Neu geregelt in entsprechender Bundesverordnung vom 15. Juni 2007 (SR 832.312.12).
3.4	Beitritt des Kantons Solothurn zum Konkordat betreffend Technikum für Obst-, Wein- und Gartenbau Wädenswil	10. März 1985	925.156	Das Konkordat wurde per 31. Dez. 2006 aufgelöst (KRB vom 6. Dez. 2006).
3.5	Verordnung zur Regelung des Übergangs der Viehversicherungskreise in privatrechtliche Körperschaften nach Aufhebung des Viehversicherungsgesetzes	23. Januar 1996	926.721	Der Übergang ins Privatrecht ist erfolgt. Die bisherige Rechtsform der Viehversicherungskreise war gemäss VO bis längstens 31. Dez. 1996 befristet.

**II.**

Diese Verordnung tritt mit der Publikation im Amtsblatt in Kraft. Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrats.

Im Namen des Regierungsrates

Klaus Fischer	Andreas Eng
Landammann	Staatsschreiber

Die Einspruchsfrist ist am 18. September 2009 unbenutzt abgelaufen.

# **Änderung der Steuerverordnung Nr. 16: Unterhalts-, Betriebs- und Verwaltungskosten von Liegenschaften im Privatvermögen**

RRB Nr. 2009/1236 vom 30. Juni 2009

---

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn  
gestützt auf §§ 39 Absätze 3-5, 118 Absatz 2 und 264 Absatz 2 des Geset-  
zes über die Staats- und Gemeindesteuern vom 1. Dezember 1985<sup>1)</sup>

beschliesst:

## **I.**

Die Steuerverordnung Nr. 16: Unterhalts-, Betriebs- und Verwaltungsko-  
sten von Liegenschaften im Privatvermögen vom 28. Januar 1986<sup>2)</sup> wird  
wie folgt geändert:

§ 2 Absatz 3 lautet neu:

<sup>3)</sup> Kosten im Sinne von Absatz 1 können auch dann abgezogen werden,  
wenn sie in den ersten fünf Jahren seit dem Erwerb für die Instandstellung  
einer Liegenschaft aufgewendet werden, deren Unterhalt der bisherige  
Eigentümer vernachlässigt hat.

## **II.**

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2010 in Kraft. Vorbehalten bleibt das  
Einspruchsrecht des Kantonsrates.

Im Namen des Regierungsrates  
Klaus Fischer            Andreas Eng  
Landammann            Staatschreiber

Die Einspruchsfrist ist am 18. September 2009 unbenutzt abgelaufen.

---

<sup>1)</sup> BGS 614.11.

<sup>2)</sup> BGS 614.15916.

# Verwaltungsreglement über den kantonalen Fonds für die Prävention und Bekämpfung der Spielsucht

RRB Nr. 2009/1352 vom 11. August 2009

---

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn gestützt auf Artikel 18 der interkantonalen Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonal oder gesamtschweizerisch durchgeführten Wetten vom 7. Januar 2005<sup>1)</sup> und auf §§ 135 und 137 des Sozialgesetzes des Kantons Solothurn<sup>2)</sup>

beschliesst:

## § 1. Zweck

<sup>1)</sup> Das vorliegende Reglement regelt die Verwendung der dem Kanton nach Artikel 18 der interkantonalen Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonal oder gesamtschweizerisch durchgeführten Wetten vom 7. Januar 2005<sup>3)</sup> (in der Folge: Vereinbarung) zugesprochenen Beträge.

<sup>2)</sup> Der Fonds bezweckt die Unterstützung von Projekten und Massnahmen zur Prävention und Bekämpfung der Spielsucht.

## § 2. Mittel

Der Fonds wird gespeist durch den Ertrag der Abgaben von Lotterien und Wetten, die nach Artikel 18 der Vereinbarung<sup>4)</sup> geschuldet werden.

## § 3. Grundsätze

<sup>1)</sup> Es besteht kein Rechtsanspruch auf finanzielle Leistungen.

<sup>2)</sup> Die finanziellen Leistungen werden subsidiär geleistet. Es muss nachgewiesen werden, dass keine andere Möglichkeit besteht, das Projekt oder die Massnahme voll zu finanzieren und kein anderer kantonal oder eidgenössischer Fonds Leistungen erbringt.

<sup>3)</sup> Die finanziellen Leistungen können einseitig oder vertraglich an Bedingungen geknüpft und mit Auflagen verbunden werden. Sie können auch davon abhängig gemacht werden, dass Gemeinden des Einzugsgebietes oder Institutionen der Sozialversicherung das Projekt oder die Massnahme unterstützen.

<sup>4)</sup> Beiträge werden einmalig oder jährlich wiederkehrend, aber befristet, ausgerichtet.

<sup>5)</sup> Anstelle von Beiträgen können auch Defizitgarantien zugesichert oder Darlehen gewährt werden.

<sup>1)</sup> BGS 513.633.3.

<sup>2)</sup> BGS 811.1.

<sup>3)</sup> BGS 513.633.3.

<sup>4)</sup> BGS 513.633.3.

#### § 4. Kriterien für finanzielle Leistungen

<sup>1</sup> Wer ein Gesuch stellt, muss

- a) im Kanton Solothurn in der Prävention und Bekämpfung der Spielsucht tätig sein;
- b) das Projekt oder die Massnahme in der eingegebenen Form gewährleisten (Finanzierung, stabile und projektentsprechende Trägerschaft, finanzielle Situation der Trägerschaft);
- c) in der Regel angemessene Eigenleistungen garantieren;
- d) die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit sicherstellen.

<sup>2</sup> Das Projekt oder die Massnahme

- a) muss klar definiert, bedarfs- und fachgerecht, zweck- und verhältnismässig, wirtschaftlich und wirksam sein;
- b) darf kein anderes mit kantonalen Mitteln unterstütztes Projekt bzw. keine andere mit kantonalen Mitteln unterstützte Massnahme konkurrieren;
- c) muss im Bereich der Spielsuchtprävention und -bekämpfung angesiedelt sein;
- d) muss einen direkten Bezug zum Kanton Solothurn aufweisen oder an im Kanton Solothurn wohnhafte Personen gerichtet sein;
- e) dient der Bekämpfung von Ursachen und Wirkungen von Spielsuchtproblemen. Sie bezweckt, die Entstehung von Spielsuchtproblemen zu verhindern oder zielt auf eine Verbesserung oder Beendigung von bereits bestehenden Spielsuchtproblemen ab. Sie ist entweder an die gesamte Wohnbevölkerung gerichtet (universelle Prävention) oder wendet sich an Risikogruppen (selektive Prävention) sowie an Personen mit erkanntem Risiko (indizierte Prävention);
- f) muss auf qualitativer und quantitativer Ebene bewertet werden können.

#### § 5. Gesuch

<sup>1</sup> Das Gesuch ist schriftlich und begründet beim Amt für soziale Sicherheit einzureichen.

<sup>2</sup> Das Gesuch hat Angaben zu enthalten über:

- a) Trägerschaft (Zweck der Einrichtung und deren spezifische Fachkenntnisse, allfällige Statuten);
- b) angebotene Dienstleistung (bisher, neu, Innovationsgehalt);
- c) das Budget des laufenden Jahres, die Rechnung und die Bilanz des letzten Geschäftsjahres der Einrichtung;
- d) Zweck und Ziel des Projekts;
- e) Zielgruppen;
- f) Mittel (Personal, Material, Finanzen, Voranschlag);
- g) Vernetzung;
- h) die geplante Dauer und gegebenenfalls die Massnahmen für den Fortbestand des Projekts;
- i) Bedürfnis und Bedarf;
- j) Übereinstimmung mit übergeordneten Planungszielen;
- k) Zweck- und Verhältnismässigkeit;
- l) Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit;

m) Gemeinnützigkeit;

n) Finanzierung (auch Eigenleistung und allfällige Reserven).

<sup>3</sup> Gesuchsformulare können beim Amt für soziale Sicherheit bezogen werden.

#### § 6. *Zuständigkeit*

<sup>1</sup> Die Aufsicht über den Fonds für die Prävention und Bekämpfung der Spielsucht führt das Departement des Innern. Verwaltungs- und Auszahlungsstelle ist das Amt für soziale Sicherheit.

<sup>2</sup> Die Aufsicht über die Verwendung der Spielsuchtabgabe liegt gemäss der Vereinbarung bei der Lotterie- und Wettkommission (Comlot). Das Amt für soziale Sicherheit reicht jeweils bis Ende März des Jahres einen Bericht über die Verwendung der Spielsuchtabgabe im Vorjahr an die Comlot ein.

#### § 7. *Finanzielle Kompetenzen*

<sup>1</sup> Beiträge bis 30'000 Franken werden mittels Verfügung durch das Amt für soziale Sicherheit gesprochen.

<sup>2</sup> Beiträge über 30'000 Franken bewilligt der Regierungsrat. Diesfalls sind Leistungsvereinbarungen abzuschliessen.

#### § 8. *Rückforderung bei Gewinn und Missbrauch*

<sup>1</sup> Die erbrachten Leistungen werden ganz oder teilweise widerrufen oder zurückgefordert, wenn das subventionierte Projekt Gewinn erbringt oder die finanziellen Leistungen unrechtmässig bezogen oder zu anderen Zwecken missbraucht wurden.

<sup>2</sup> Werden Strafbestimmungen verletzt, bleibt die Strafanzeige vorbehalten.

#### § 9. *Inkrafttreten*

Dieses Reglement tritt am 1. September 2009 in Kraft.

Im Namen des Regierungsrates

Klaus Fischer

Andreas Eng

Landammann

Staatsschreiber

## Regierungsrat

### Aus den Verhandlungen des Regierungsrates

vom 11. August 2009

---

#### **Bau- und Planungswesen, Genehmigungen**

Fulenbach: Teilrevision Ortsplanung.

Oensingen: Teilzonenplan und Strassen- und Baulinienplan mit Strassenklassierung «Aegertenweg».

---

vom 22. September 2009

---

#### **Bau- und Planungswesen, Genehmigungen**

Balsthal: Das Projekt Sanierung Munimattweg wird genehmigt.

Der Beschluss des Regierungsrates und die Projektakten sind während 10 Tagen beim Amt für Landwirtschaft, Hauptgasse 72, 4500 Solothurn, zur Einsichtnahme aufgelegt. Das Vorhaben wird voraussichtlich mit einem Bundesbeitrag unterstützt; es handelt sich um eine Bundesaufgabe im Sinne von Artikel 2c NHG. Wer zur Beschwerdeführung legitimiert ist, kann gestützt auf Artikel 12 NHG innert 10 Tagen seit der Veröffentlichung im «Amtsblatt» beim Verwaltungsgericht des Kantons Solothurn Beschwerde erheben. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Lüterkofen-Ichertswil: Die Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP).

Matzendorf: Das Projekt Wasserversorgung Brunnersberg, Zweiteinspeisung, wird genehmigt.

Der Beschluss des Regierungsrates und die Projektakten sind während 10 Tagen beim Amt für Landwirtschaft, Hauptgasse 72, 4500 Solothurn, zur Einsichtnahme aufgelegt. Das Vorhaben wird voraussichtlich mit einem Bundesbeitrag unterstützt; es handelt sich um eine Bundesaufgabe im Sinne von Artikel 2c NHG. Wer zur Beschwerdeführung legitimiert ist, kann gestützt auf Artikel 12 NHG innert 10 Tagen seit der Veröffentlichung im «Amtsblatt» beim Verwaltungsgericht des Kantons Solothurn Beschwerde erheben. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Staatskanzlei

## Departemente

### **Öffentliche Planaufgabe Gemeinde Gretzenbach**

Gestützt auf § 68 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes vom 3. Dezember 1978 wird der Erschliessungsplan (Strassen- und Baulinienplan) über die

**Oltnerstrasse H5/Unterdorf**  
**Einmündungsbereich Unterdorf**  
**Situationsplan 1:500**

öffentlich aufgelegt. Dem Erschliessungsplan kommt gleichzeitig die Bedeutung der Baubewilligung gemäss § 39 Abs. 4 PBG zu.

**Auflagezeit:** 28. September 2009 bis 27. Oktober 2009.

**Auflageorte:** – Gemeindeverwaltung, Köllikerstrasse 31, 5014 Gretzenbach (zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten)  
 – Kreisbauamt II, Amthausquai 23, 4600 Olten (zu den ordentlichen Bürozeiten)

Einsprachen können innerhalb der Auflagezeit beim Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn, Rötihof, 4509 Solothurn, schriftlich eingereicht werden.

Die Einsprachen sollen einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Solothurn, 25. September 2009 \_\_\_\_\_ Bau- und Justizdepartement

**Verkehrsbeschränkung in Gerlafingen**  
**Wilerstrasse, im Abschnitt Bahnhofstrasse bis Schulhausstrasse**

Gestützt auf § 5 lit. d der kantonalen Verordnung über den Strassenverkehr vom 3. März 1978

*verfügt das Bau- und Justizdepartement:*

Infolge Grabarbeiten für den Ersatz der 100 Jahre alten Wasserleitung der Einwohnergemeinde Gerlafingen wird der Verkehr auf der Wilerstrasse im Abschnitt Bahnhofstrasse bis Schulhausstrasse behindert und muss mit einer Lichtsignalanlage geregelt werden.

**Dauer:** Ab 5. Oktober 2009 bis ca. Mitte Dezember 2009.

Gegen die verfügte Massnahme kann innert 10 Tagen schriftlich Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Solothurn eingereicht werden. Die Beschwerde soll einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Die Signalisation wird durch den Unternehmer im Einvernehmen mit dem Kreisbauamt I, Zuchwil, und der Kantonspolizei, Abteilung Verkehrstechnik, vorgenommen.

Die zuständigen Polizeiorgane werden mit der Verkehrskontrolle beauftragt.

Solothurn, 25. September 2009 \_\_\_\_\_ Bau- und Justizdepartement

**Verkehrsmassnahme in Egerkingen**

Gestützt auf Artikel 3 des Bundesgesetzes über den Strassenverkehr (SVG) und §§ 10/1 und 11/1 der Kantonalen Verordnung über den Strassenverkehr vom 3. März 1978 ist in der Gemeinde Egerkingen folgende Verkehrsmassnahme

*verfügt:*

**Gemeinsamer Rad- und Fussweg (2.63.1)**

- Solothurnerstrasse, westlich der Einmündung Ramelenstrasse, nach der Bushaltestelle in Richtung Oberbuchsiten.

Rechtsmittelbelehrung: Gegen diese Verkehrsmassnahme kann innert 10 Tagen seit der Veröffentlichung beim Departement des Innern, Amt für öffentliche Sicherheit, Ambassadorsenhof, 4509 Solothurn, Einsprache erhoben werden. Sie hat einen Antrag zu enthalten und ist schriftlich zu begründen. Innert derselben Frist ist bei der Staatskasse in Solothurn (PC-Nr. 45-1-4) unter dem Kennwort «Verkehrsmassnahmen: Konto-Nr. 201103» ein Kostenvorschuss von Fr. 500.– zu hinterlegen.

Solothurn, 16. September 2009

Departement des Innern

## Oberämter

**Oberamt Olten-Gösgen****Vormundwechsel (Art. 372 ZGB)**

Keller Ernst, geboren am 1. August 1964, von Neuenegg BE, in Eppenbergwöschnau. – Neuer Vormund: Sozialregion Unteres Niederamt SRUN, Parkstrasse 10, 5012 Schönenwerd (der persönliche Vertreter kann bei der publizierten Fachstelle angefragt werden).

## Amtsgerichte

**Richteramt Solothurn-Lebern****Aufforderung zur Vorlegung von zwei Namensparheften**

Der derzeitige Besitzer der folgenden zwei Sparhefte ist aufgefordert, diese innert 3 Monaten ab heutiger Publikation dem Gerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern in Solothurn vorzulegen:

- Sparheft Nr. R508066 der Baloise Bank SoBa, alte Nummer 14\*50/213.669-09 der ehemaligen Solothurner Kantonalbank mit einem Buchsaldo von 5817.40 Franken per 31. Dezember 2008
- Sparheft Nr. R508067 der Baloise Bank SoBa, alte Nummer 14\*50/218.921-04 der ehemaligen Solothurner Kantonalbank mit einem Buchsaldo von 21382.75 Franken per 31. Dezember 2008

Andernfalls werden die Sparhefte kraftlos erklärt (SLZPR2009.992).

Solothurn, 18. September 2009

Der Amtsgerichtsschreiber

**Aufforderung zur Vorlegung eines Namensparheftes**

Der derzeitige Besitzer des folgenden Sparheftes ist aufgefordert, dieses innert 3 Monaten ab heutiger Publikation dem Gerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern in Solothurn vorzulegen; andernfalls wird dieses Sparheft kraftlos erklärt:

Namensparheft Nr. A430193 der Baloise Bank SoBa, alte Nr. 16\*50/200.077-01 der ehemaligen Solothurner Kantonalbank mit einem Buchsaldo von 10492.00 Franken per 31. Dezember 2008 (SLZPR.2009.1155).

Solothurn, 18. September 2009

Der Amtsgerichtsschreiber

## **Richteramt Bucheggberg-Wasseramt**

### **Aufforderung zur Vorlegung einer Obligation**

Der derzeitige Besitzer der folgenden Obligation wird aufgefordert, diese innert 6 Monaten von der ersten Veröffentlichung an gerechnet dem Amtsgerichtspräsidenten von Bucheggberg-Wasseramt in Solothurn vorzulegen. Andernfalls wird der Titel kraftlos erklärt:

- Inhaber-Obligation Nr. 4897 der Raiffeisenbank Zuchwil über 15000 Franken, Laufzeit 28. April 2003 bis 28. April 2008 (BWZ PR.2009.696).

Solothurn, 15. September 2009

Die Amtsgerichtsschreiberin

## **Richteramt Thal-Gäu**

### **Verfügung**

In Sachen André Matter, Obermatten 16, 5742 Kölliken (Post unzustellbar), betreffend Verlängerung der Probezeit hat der Amtsgerichtspräsident am 18. September 2009

*verfügt:*

1. Je ein Doppel der Eingaben der Bewährungshilfe Aargau vom 14. Juli 2009 und 16. September 2009 gehen zur Kenntnis an Herrn Matter (diese können beim Richteramt Thal-Gäu eingesehen werden).
2. Zur Einreichung einer Stellungnahme wird Herrn Matter Frist gesetzt bis 19. Oktober 2009. Wird keine Stellungnahme eingereicht, wird Verzicht angenommen.
3. Von Amts wegen wird ein aktueller Strafregisterauszug über Matter André eingeholt.

Balsthal, 21. September 2009

Der Amtsgerichtsschreiber

### **Verfügung und Vorladung**

In Sachen Sebastian Eimers, Ackerstrasse 16, D-47199 Duisburg (Post unzustellbar), betreffend Verletzung der Verkehrsregeln (Einsprache) hat der Amtsgerichtspräsident am 21. August 2009

*verfügt:*

1. Die Frist zur Einreichung von Beweisanträgen zur Überweisungsverfügung vom 15. Juli 2009, resp. Ergänzung der Einsprache beträgt 20 Tage ab Erhalt dieser Verfügung.
2. Sebastian Eimers ist als Beschuldigter zur Hauptverhandlung vor den Amtsgerichtspräsidenten auf Montag, 2. November 2009, 16.30 Uhr, nach Balsthal, Schmelzihof, Wengimattstrasse 2, 1. Stock, vorzuladen.

Die Einsprache gilt als zurückgezogen und die Strafverfügung tritt wieder in Kraft, wenn der Einsprecher oder die Einsprecherin einer Vorladung des Präsidenten unentschuldig keine Folge leistet (§ 103<sup>ter</sup> Abs. 5 StPO).

Balsthal, 21. September 2009

Der Amtsgerichtsschreiber

### **Widerruf der Nachlassstundung**

In Sachen Zbinden PCP AB, Hauptstrasse 534, 4716 Welschenrohr, hat der Amtsgerichtspräsident von Thal-Gäu

*erkennt:*

1. Es wird festgestellt, dass der Kostenvorschuss für den Sachwalter gemäss Ziff. 4 des Urteils vom 30. April 2009 sowie der Verfügung vom 9. Juni 2009 nicht einbezahlt worden ist.
2. Die Nachlassstundung ist widerrufen.
3. ...

Balsthal, 17. September 2009

Der Amtsgerichtsschreiber

## Richteramt Olten-Gösgen

### Aufforderung zur Vorlegung eines Schuldbriefes

Der derzeitige Besitzer des nachgenannten Schuldbriefes wird aufgefordert, diesen innert Jahresfrist von der ersten Veröffentlichung der Amtsgerichtspräsidentin von Olten-Gösgen vorzulegen. Andernfalls wird der Titel kraftlos erklärt. Inhaberschuldbrief vom 10. September 1963 im 3. Rang im Betrag von 3000 Franken, lastend auf GB Winznau Nr. 716 (OGZPR.2009.337).

Olten, 12. März 2009

Die Amtsgerichtsschreiberin

### Urteilsanzeige

In Sachen Kittiya Meyer-Paknoi gegen Jürg Meyer betreffend Ehescheidung hat der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen am 13. Juli 2009

erkannt:

1. Die am 25. April 1997 vor Zivilstandsamt Wettingen geschlossene Ehe Meyer-Paknoi wird geschieden.
2. Die Tochter Martina Lisa Alexandra, geb. 13. Januar 2000, wird unter die elterliche Sorge der Mutter gestellt.
3. Das Besuchsrecht des Vaters wird der freien Vereinbarung der Parteien unterstellt. Für den Konfliktfall hat der Vater das Recht, seine Tochter jedes 2. und 4. Wochenende eines jeden Monats in der Zeit von Freitag 18.00 bis Sonntag 18.00 Uhr zu sich auf Besuch zu nehmen.
4. Der Vater hat ab Rechtskraft des Urteils für Tochter Martina Lisa Alexandra einen monatlich vorauszahlbaren Unterhaltsbeitrag von 1000 Franken zu leisten. Allfällig ausbezahlte Kinderzulagen sind zusätzlich geschuldet.
5. Der Unterhaltsbeitrag gemäss Ziffer 4 basiert auf dem Landesindex der Konsumentenpreise von 103 Punkten (Stand Juli 2009, Basis Dezember 2005 = 100 Punkte). Die Beiträge werden jeweils auf den 1. Januar, erstmals auf den 1. Januar 2011, nach Massgabe des Indexstandes per November des vorangegangenen Jahres angepasst (nach der Formel: bisheriger Unterhaltsbeitrag mal neuer Index geteilt durch den Basisindex von 103 Punkten), sofern der Verpflichtete nicht nachweist, dass sich sein Einkommen nicht entsprechend der Teuerung erhöht hat. Es ist dabei auf ganze Franken auf- oder abzurunden.
6. Der Antrag der Ehefrau auf Ausrichtung eines Unterhaltsbeitrages wird abgewiesen. Es wird festgestellt, dass sich die Ehegatten gegenseitig keine Unterhaltsbeiträge schulden.
7. Die Austrittsleistung des Ehemannes aus beruflicher Vorsorge wird gemäss Art. 122 ZGB je hälftig unter den Parteien aufgeteilt. Zur Bestimmung der Teilungssumme der Austrittsleistungen wird die Streitsache nach Rechtskraft des Urteils an das Kantonale Versicherungsgericht in Solothurn überwiesen.
8. Die ehelichen Schulden in der Höhe von rund 21 505 Franken (gemäss Betreibungsregisterauszug des Betreibungsamtes Olten-Gösgen vom 16. Oktober 2008) hat der Ehemann zu bezahlen. Im Übrigen sind die Parteien unter Wahrung des heutigen Besitzstandes güterrechtlich per Saldo aller Ansprüche güterrechtlich auseinandergesetzt.
9. Die Parteikosten werden wettgeschlagen. ...
10. Die Gerichtskosten mit einer Urteilsgebühr von 1000 Franken, total 3500 Franken, werden den Parteien je zur Hälfte auferlegt. ...

Rechtsmittel: Appellation innert 10 Tagen an das Obergericht des Kantons Solothurn.

Olten, 15. September 2009

Die Amtsgerichtsschreiberin-Stv.

# Amtschreibereien

## Amtschreiberei Region Solothurn

### Handänderungen an Grundstücken, Artikel 970a ZGB/§ 313 EG ZGB

- Bellach, Grundbuch Nr. 269, 448 m<sup>2</sup>, Wohnhaus Nr. 16 und Garage Nr. 16A, Bündenweg. – Eigentümer (Erwerb 29.5.1959): Minder Bruno, 1926, Bellach. – Miteigentümer zu je ½ Anteil neu: 1. Dos Santos Nascimento Antonio, 1964, Bellach; 2. Dos Santos Nascimento geb. Nisa Soares Isabel, 1965, Bellach.
- Deitingen, Grundbuch Nr. 537, 626 m<sup>2</sup>, Wohnhaus Nr. 17, Hofuhrenstrasse. – Miteigentümer zu je ½ Anteil: (Erwerb 16.6.1977): 1. Flury geb. Neuhaus Hanna, 1944, Deitingen; 2. Flury Roland Josef, 1941, Deitingen. – Eigentümerin neu: Flury Mariella, 1967, Deitingen.
- Feldbrunnen, 1. Grundbuch Nr. 454, Stockwerkeigentum,  $\frac{5}{1000}$  an Nr. 445 mit Sonderrecht an der 3½-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss, Wohnung Nr. 5, mit Nebenräumen; 2. Nr. 467,  $\frac{9}{1000}$  an Nr. 445 mit Sonderrecht am Bastelraum D im Untergeschoss; 3. Nr. 475,  $\frac{1}{51}$  an Nr. 468 mit Sonderrecht an der unterirdischen Einstellhalle, Weissensteinweg und Sandmattstrasse. – Eigentümer (Erwerb 23.9.1996): Tschumi Ulrich, 1944, Lohn-Ammannsegg. – Eigentümer neu: Künzli Daniel, 1968, Solothurn.
- Flumenthal, Grundbuch Nr. 204, 870 m<sup>2</sup>, Wohnhaus Nr. 47, Nebengebäude Nr. 47a, Garage Nr. 47b, Garage Nr. 47c, Kirchgasse. – Gesamteigentümer (Erwerb 13.4.1993): 1. Stuber geb. Rhyn Eva, 1943, Flumenthal; 2. Stuber Johann, 1935, Flumenthal. – Miteigentümer zu je ½ Anteil neu: 1. Schnider Erhard, 1940, Flumenthal; 2. Schnider geb. Sollberger Nelly, 1938, Flumenthal.
- Langendorf, Grundbuch Nr. 2232, 887 m<sup>2</sup>, Hubelacker, Zilacker, Birgis. – Eigentümer (Erwerb 23.7.2003): Etter Matthias, 1928, Langendorf. – Gesamteigentümer neu: 1. Schmid Christoph, 1963, Rüttenen; 2. Schmid geb. Streich Barbara, 1967, Rüttenen.
- Luterbach, 1. Grundbuch Nr. 2467, Stockwerkeigentum,  $\frac{9}{1000}$  Miteigentum an Nr. 2435 mit Sonderrecht an der 4½-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss/Galeriegeschoss Süd im Haus 1, mit Nebenräumen, Ribí; 2. Nr. 2474-004,  $\frac{1}{5}$  Miteigentumsanteil an Nr. 2474 mit Sonderrecht an der unterirdischen Einstellhalle, Ribí. – Eigentümerin (Erwerb 13.7.2007): Sutter Bau- und Immobilien AG, Burgdorf. – Gesamteigentümer neu: 1. Stuber geb. Rhyn Eva, 1943, Flumenthal; 2. Stuber Johann, 1935, Flumenthal.
- Obergerlafingen, Grundbuch Nr. 493, 748 m<sup>2</sup>, Wohnhaus Nr. 7 mit Nebengebäude Nr. 7a, Hofstatt. – Eigentümerin (Erwerb 26.9.2001): Burkhalter geb. Nydegger Martha, 1917, Biberist. – Miteigentümer zu je ½ Anteil neu: 1. Durakovic Kasim, 1963, Gerlafingen; 2. Durakovic geb. Britvarevic Havka, 1969, Gerlafingen.
- Obergerlafingen, 1. Grundbuch Nr. 171, 933 m<sup>2</sup>, Bündacker, Wohnhaus Nr. 7, Buchenweg; 2. Nr. 604, 776 m<sup>2</sup>, Bündacker, Wohn- und Geschäftshaus Nr. 2, Waldstrasse; 3. Nr. 356, Bündacker, Wohn- und Geschäftshaus Nr. 4, Waldstrasse. – Gesamteigentümerin: Erbgemeinschaft des Siegenthaler Hans, 1939, Obergerlafingen. – Alleineigentümerin neu: Siegenthaler geb. Scheidegger Rosa, 1940, Obergerlafingen.
- Rechterswil, Grundbuch Nr. 389, 773 m<sup>2</sup>, Wohnhaus mit Scheune Nr. 2 und Nebengebäude Nr. 4, Waldstrasse. – Gesamteigentümerin (Erwerb durch die Erblasserin 25.6.1996): Erbgemeinschaft der Kaufmann geb. Jäggi Gertrud, 1916, Rechterswil. – Alleineigentümer neu: Kaufmann Walter Hugo, 1937, Biberist.
- Riedholz, Grundbuch Nr. 1084, 204 m<sup>2</sup>, Viertel. – Eigentümerin (Erwerb 20.3.2009): Aarplan Atelier für Architektur und Planung, Bern. – Miteigentümer zu je ½ Anteil neu: 1. Seifried Udo, 1958, Riedholz; 2. Seifried geb. Hoffmann Andrea, 1959, Riedholz.
- Rüttenen, Grundbuch Nr. 26, 847 m<sup>2</sup>, Wohnhaus Nr. 68, Oberrüttenenstrasse 68. – Eigentümer (Erwerb 15.1.1973): Augustin Franz, 1946, Solothurn. – Eigentümer neu: Brüngger Patrik, 1968, Rüttenen.
- Rüttenen, Grundbuch Nr. 508, 653 m<sup>2</sup>, Wohnhaus Nr. 17, Hofstatt. – Gesamteigentümerin (Erwerb durch den Erblasser 14.11.1973): Erbgemeinschaft des Friedli Wilhelm, 1930, Rüttenen. – Miteigentümer zu je ½ Anteil neu: 1. Ladner Valentin, 1969, Zuchwil; 2. de Almeida Ladner geb. de Almeida Juliana, 1975, Zuchwil.

- Schnottwil, Grundbuch Nr. 555, 614 m<sup>2</sup>, Wohnhaus Nr. 28a, Stockeren. – Eigentümerin (Erwerb 11.1.1996): Ramser Hofstetter geb. Ramser Franziska, 1968, Schnottwil. – Miteigentümer zu je ½ Anteil neu: 1. Grüşchow Thomas, 1970, Neuenegg; 2. Brugger Sandra, 1972, Solothurn.
- Subingen, Grundbuch Nr. 3235, Parzelle von 100 m<sup>2</sup>, Öschmatt, vereinigt mit Nr. 3542. – Eigentümer (Erwerb 11.3.2003): Fluri Bruno, 1949, Subingen. – Miteigentümer zu je ½ Anteil neu: 1. Zimmermann Thomas, 1971, Subingen; 2. Zimmermann geb. Vacheresse Valerie, 1976, Subingen.

### **Berichtigung zur Publikation im Amtsblatt vom 11.9.2009**

- Biberist, Grundbuch Nr. 3699, 504 m<sup>2</sup>, Dorf. – Eigentümerin (Erwerb 3.11.1976): Spital-schwestern-Gemeinschaft Solothurn, Solothurn. – Eigentümer neu: Flury Martin, 1974, Deitingen.

### **Erbschaftsübernahmen, § 204 EG ZGB**

- Adam geb. Stern Armanda Frieda, 1923, Zuchwil. – Erben sind: 1. Adam Rolf André, 1947, Bettlach; 2. Blaser geb. Adam Yvette Linda, 1953, Solothurn.
- Emch geb. Hänggi Elisabeth, 1915, Gerlafingen. – Erben sind: 1. Emch Urs, 1949, Ottenbach; 2. Jost geb. Emch Silvia, 1947, Ipsach; 3. Schelling geb. Grieder Georgette, 1939, Oberwil BL.
- Farine geb. Hammer Klara Marie, 1923, Bellach. – Erben sind: 1. Farine Amerigo Adolphe, 1922, Bellach; 2. Farine René, 1948, Frinwillier; 3. Kummli geb. Farine Jacqueline, 1953, Hessigkofen.
- Grossniklaus geb. Wittwer Rosa, 1910, Subingen. – Erben sind: 1. Kaufmann geb. Grossniklaus Erna, 1936, Subingen; 2. Bauer geb. Grossniklaus Rosa, 1938, Les Monts-de-Corsier; 3. Tschanz geb. Grossniklaus Katharina, 1941, Halten; 4. Grossniklaus Werner, 1950, Stansstad; 5. Albisser geb. Burkhardt Geneviève, 1968, Bellach; 6. Moser Macaj Claudia, 1966, Hinterkappelen; 7. Moser Dominik, 1973, Hinterkappelen.
- Jost Walter Edgar, 1936, Zuchwil. – Erben sind: 1. Jost geb. Large Judith Anne, 1942, Zuchwil; 2. Jost Matthias, 1968, Liebefeld; 3. Jost Christopher Charles, 1971, Solothurn.
- Kaufmann geb. Jäggi Gertrud, 1916, Recherswil. – Erben sind: 1. Kaufmann Walter Hugo, 1937, Biberist; 2. Kaufmann Anton, 1945, Recherswil.
- Kurth geb. Jenny Maria Margrit, 1918, Rüttenen. – Alleinerbin ist: Stoller geb. Jenny Emma Theresia, 1920, Rüttenen.
- Ott Hans, 1920, Lohn-Ammannsegg. – Alleinerbin ist: Streiff geb. Ott Elisabeth Ruth, 1953, Chur.
- Siegenthaler Hans, 1939, Obergerlafingen. – Erben sind: 1. Siegenthaler geb. Scheidegger Rosa, 1940, Obergerlafingen; 2. Friedli geb. Siegenthaler Denise, 1971, Obergerlafingen.
- Stuber Paul, 1932, Luterbach. – Alleinerbin ist: Stuber Sandra, 1968, Luterbach.

### **Öffentlicher Erbenruf mit Testamenteröffnung (Art. 555 und 558 Abs. 2 ZGB)**

#### **1. Publikation**

Am 1. Mai 2009 verstarb Barrer geb. Voitel Margrith, geboren am 30. November 1918, von Solothurn und Wolfwil, Alterszentrum Wengistein, Kirchweg 2, 4500 Solothurn. Die gesetzlichen Erben sind unbekannt. Es handelt sich um die Erben beider grosselterlichen Stämme, nämlich um die Nachkommen von Blum Gottlieb Jakob und Blum geb. Hothinger Maria Elisabeth sowie Voitel Carl Emil und Voitel-Mollet Josefina. Erbberichtigte Personen, die auf die Erbschaft Anspruch erheben wollen, haben sich innert Jahresfrist – von der 2. Publikation im «Amtsblatt» an gerechnet – bei der unterzeichnenden Amtsstelle schriftlich zu melden. Der Anmeldung sind die zivilstandsamtlichen Ausweise beizulegen. Die Verstorbene hat ein Testament errichtet, welches den Beteiligten bis 1 Monat – nach Ablauf der Jahresfrist – bei der unterzeichnenden Amtsstelle zur Einsicht aufliegt. Berechtigte Personen können eine Abschrift bzw. einen Auszug aus der Verfügung verlangen. Wenn die berechtigten Personen bekannt sind und innert der Auflagefrist kein Einspruch erfolgt, wird die Erbschaft unter Vorbehalt der Ungültigkeits- und Erbschaftklage gemäss Testament den Berechtigten ausgehändigt.

## Amtschreiberei Region Solothurn, Filiale Grenchen-Bettlach

### Handänderungen an Grundstücken, Artikel 970a ZGB/§ 313 EG ZGB

Bettlach, 1. Grundbuch Nr. 1998, 1088 m<sup>2</sup>, Grossmatt; 2. Nr. 1999, 987 m<sup>2</sup>, Grossmatt; 3. Nr. 2015,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 4. Nr. 2016,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 5. Nr. 2017,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 6. Nr. 2018,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 7. Nr. 2019,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 8. Nr. 2020,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 9. Nr. 2021,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 10. Nr. 2022,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 11. Nr. 2023,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 12. Nr. 2025,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 13. Nr. 2026,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 14. Nr. 2027,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 15. Nr. 2028,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 16. Nr. 2029,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 17. Nr. 2030,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 18. Nr. 2031,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 19. Nr. 2032,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 20. Nr. 2033,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 21. Nr. 2034,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 22. Nr. 2035,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 23. Nr. 2037,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 24. Nr. 2038,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 25. Nr. 2039,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 26. Nr. 2045,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 27. Nr. 2047,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 28. Nr. 2048,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 29. Nr. 2049,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 30. Nr. 2050,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 31. Nr. 2051,  $\frac{1}{4}$  Miteigentumsanteil an Nr. 749, Abstellplatz in Einstellhalle Nr. 5, Unterführungsstrasse; 32. Nr. 2219, Stockwerkeigentum,  $\frac{129}{1000}$  Miteigentum an Nr. 2000 mit Sonderrecht an der 4½-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss Nord; 33. Nr. 2220, Stockwerkeigentum,  $\frac{139}{1000}$  Miteigentum an Nr. 2000 mit Sonderrecht an der 4½-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss Süd; 34. Nr. 2221, Stockwerkeigentum,  $\frac{125}{1000}$  Miteigentum an Nr. 2000 mit Sonderrecht an der 4½-Zimmer-Wohnung im 1. Obergeschoss Nord; 35. Nr. 2222, Stockwerkeigentum,  $\frac{125}{1000}$  Miteigentum an Nr. 2000 mit Sonderrecht an der 4½-Zimmer-Wohnung im 1. Obergeschoss Süd; 36. Nr. 2223, Stockwerkeigentum,  $\frac{127}{1000}$  Miteigentum an Nr. 2000 mit Sonderrecht an der 4½-Zimmer-Wohnung im 2. Obergeschoss Nord; 37. Nr. 2224, Stockwerkeigentum,  $\frac{127}{1000}$  Miteigentum an Nr. 2000 mit Sonderrecht an der 4½-Zimmer-Wohnung im 2. Obergeschoss Süd; 38. Nr. 2225, Stockwerkeigentum,  $\frac{118}{1000}$  Miteigentum an Nr. 2000 mit Sonderrecht an der 3½-Zimmer-Wohnung im Attikageschoss Nord; 39. Nr. 2226, Stockwerkeigentum,  $\frac{119}{1000}$  Miteigentum an Nr. 2000 mit Sonderrecht an der 3½-Zimmer-Wohnung im Attikageschoss Süd. – Eigentümerin (Erwerb zwischen 12.3.2002 und 15.1.2009): Genossenschaft Grossmatt Wohnbau, Solothurn. – Eigentümerin neu: bonainvest AG, Solothurn.

Grenchen, Grundbuch Nr. 2940, 1037 m<sup>2</sup>, Chastels, Wohnhaus mit Scheune Nr. 67, Kastelsstrasse (Gebäude abgebrochen). – Gesamteigentümerin (Erwerb durch den Erblasser 14.2.1983): Erbgemeinschaft des Schaad Severin, 1921, Grenchen. – Miteigentümer zu je  $\frac{1}{2}$  Anteil neu: 1. Beeler Urs, 1969, Steinmaur; 2. Beeler Sabine, 1974, Steinmaur.

## Amtschreiberei Thal-Gäu

### Handänderungen an Grundstücken, Artikel 970a ZGB/§ 313 EG ZGB

- Egerkingen, Grundbuch Nr. 1458, 2743 m<sup>2</sup>, Industriegebäude Nr. 87, Geschäftshaus Nr. 87b, Bahnhofstrasse. – Eigentümerin (Erwerb 18.3.1994): Fenaco, Bern. – Eigentümerin neu: Parba Parzellierungs- und Bauland AG, Oberbuchsiten.
- Egerkingen, Grundbuch Nr. 486, 951 m<sup>2</sup>, Wohnhaus Nr. 14, Tannackerstrasse. – Miteigentümer zu ½ Anteil (Erwerb durch den Erblasser 11.12.2000): Abbühl Louis, 1960, Egerkingen. – Miteigentümer zu ½ Anteil neu: Abbühl Bruno, 1986, Thierachern.
- Härkingen, Grundbuch Nr. 258, 4011 m<sup>2</sup>, Industriegebäude Nr. 1, Altgrabenweg. – Eigentümerin (Erwerb 27.2.1976): Fenaco, Bern. – Eigentümer neu: Dörfli Reinhold, 1947, Egerkingen.
- Kestenholz, Grundbuch Nr. 1375, 766 m<sup>2</sup>, Wohnhaus Nr. 43, Stockackerstrasse. – Miteigentümer zu je ½ Anteil (Erwerb 30.6.2000): 1. Käser Thomas, 1966, Brent; 2. Käser geb. Berends Anke, 1964, Brent. – Miteigentümer zu je ½ Anteil neu: 1. Schoch Mike, 1973, Neuendorf; 2. Schoch geb. Franz Manuela, 1977, Neuendorf.
- Matzendorf, Grundbuch Nr. 1706, 1073 m<sup>2</sup>, Chilchenfeld. – Gesamteigentümer (Erwerb 27.2.2007): 1. Krummenacher Urs, 1956, Weinfeld; 2. Krummenacher geb. Glauser Johanna, 1959, Weinfeld. – Miteigentümer zu je ½ Anteil neu: 1. Hirter Stefan, 1960, Kaiseraugst; 2. Hirter geb. Waltert Doris, 1958, Kaiseraugst.
- Mümliswil, Grundbuch Nr. 1406, 829 m<sup>2</sup>, Zuffrig. – Eigentümerin (Erwerb zwischen 11.11.1976 und 13.11.1984): Probst geb. Haefeli Hilda, 1931, Mümliswil. – Eigentümer neu: Saner Norbert, 1977, Mümliswil.
- Oberbuchsiten, Grundbuch Nr. 1660, 598 m<sup>2</sup>, Bünen. – Eigentümerin (Erwerb 27.7.2006): Egger Judith, 1932, Oberbuchsiten. – Miteigentümer zu je ½ Anteil neu: 1. Hänzli Peter, 1958, Oberbuchsiten; 2. Hänzli geb. Debat Mercedes, 1960, Oberbuchsiten.
- Wolfwil, Grundbuch Nr. 36, 486 m<sup>2</sup>, Wohnhaus Nr. 15, Garage Nr. 15a, Hauptstrasse. – Eigentümer (Erwerb 1.6.2001): Carballet Michel, 1939, Wolfwil. – Eigentümer neu: Carballet François, 1965, Arconciel, Frankreich.
- Wolfwil, Grundbuch Nr. 938, 959 m<sup>2</sup>, Wohnhaus mit Scheune Nr. 43, Vordere Gasse. – Gesamteigentümerin (Erwerb durch die Erblasser 17.10.1997): Erbergemeinschaft der Niggli geb. Kaufmann Anna Maria, 1920, Wolfwil. – Eigentümerin neu: Muniz Patricia, 1967, Zürich.

### Erbschaftsübernahmen, § 204 EG ZGB

Abbühl Louis, 1960, Egerkingen. – Erbe ist: Abbühl Bruno, 1986, Thierachern.

## Amtschreiberei Olten-Gösgen

### Handänderungen an Grundstücken, Artikel 970a ZGB/§ 313 EG ZGB

- Däniken, Grundbuch Nr. 517, 698 m<sup>2</sup>, Allmend, Allmendstrasse, Wohnhaus Nr. 33. – Miteigentümer zu je ½ Anteil (Erwerb 10.10.1985): A. Ackermann Stefan, 1960, Rombach; B. Ackermann geb. Zulauf Karin, 1962, Däniken. – Eigentümerin neu: Ackermann geb. Zulauf Karin, 1962, Däniken (nun Alleineigentümerin).
- Gretzenbach, Grundbuch Nr. 1390, 638 m<sup>2</sup>, Gimmermeh, Gimmermehstrasse, Wohnhaus Nr. 3. – Miteigentümer zu je ½ Anteil (Erwerb 29.9.1989): A. Wirth Walter, 1959, Gretzenbach; B. Wirth geb. Schär Katharina, 1958, Gretzenbach. – Eigentümer neu: Bremicker Christian, 1971, Niedergösgen.
- Gunzgen, Grundbuch Nr. 1227, 680 m<sup>2</sup>, Ghöl, Römerweg, Wohnhaus Nr. 11. – Eigentümer (Erwerb 1.5.1990): Berchtold Bernhard, 1957, Arth. – Eigentümerin neu: Hintermann Sandra, 1967, Gunzgen.
- Kienberg, Grundbuch Nr. 2310, 560 m<sup>2</sup>, Bühlmatt. – Miteigentümer zu je ½ Anteil (Erwerb 7.10.1982 und 11.9.1995): A. Belser Bruno, 1946, Uetikon am See; B. Belser Markus, 1944, Wauwil; C. Belser René, 1937, Mumpf. – Gesamteigentümer neu: 1. Marbot Remo, 1980, Thürnen; 2. Marbot geb. Vögtli Stephanie, 1984, Thürnen.
- Niedergösgen, Grundbuch Nr. 1278, 605 m<sup>2</sup>, Matte unterm Bach, Dorf, Langstrasse, Wohnhaus Nr. 60. – Miteigentümer zu je ½ Anteil (Erwerb 30.8.1993): A. Grüter geb. Papparano Antonietta, 1969, Niedergösgen (verselbstständigt unter Nr. 1278-001);

- B. Grüter Stefan Bernhard, 1969, Niedergösgen (verselbstständigt unter Nr. 1278-002). – Eigentümerin neu: Schuhmann Kerstin Ilse, 1965, Niedergösgen.
- Olten, Grundbuch Nr. 3064, 389 m<sup>2</sup>, Reiserstrasse, Wohnhaus Nr. 115, Garage Nr. 115a. – Gesamteigentümer (Erwerb durch die Erblasserin 16.2.1993): Erben der Frey geb. Leemann Margrit Frieda, 1918, Olten. – Eigentümerin neu: Käppeli geb. Frey Margrit, 1950, Olten.
- Olten, Grundbuch Nr. 4150, 841 m<sup>2</sup>, Bannfeld, Netz- und Strassacker, Gallusstrasse, Wohnhaus Nr. 17. – Eigentümerin (Erwerb 17.10.2002): Geiser geb. Seiler Elsa, 1921, Olten. – Gesamteigentümer neu: 1. Studer Volker, 1968, Olten; 2. Studer geb. Zwick Nicole, 1972, Olten.
- Olten, Grundbuch Nr. 4573, Stockwerkeigentum, <sup>49,38%</sup>/<sub>1000</sub> Miteigentum an Nr. 4206 mit Sonderrecht an der 4½-Zimmer-Wohnung im Eingangsgeschoss Ost und an Nebenraum, Knobloch, Im Meierhof. – Eigentümerin (Erwerb 26.10.1989): Sollberger geb. Zobrist Rosmarie, 1944, Gerlafingen. – Eigentümer neu: Schori Beat, 1972, Olten.
- Rickenbach, Grundbuch Nr. 363, 1659 m<sup>2</sup>, Husmatt, Mühlegasse, Wohn- und Geschäftshaus Nr. 1, Garage Nr. 1a. – Eigentümerin (Erwerb 12.8.2004): Leclerc Immobilien AG, Oensingen. – Eigentümer neu: Robert-Mäder-Werk, Oensingen.
- Rickenbach, 1. Grundbuch Nr. 532, Stockwerkeigentum, <sup>6%</sup>/<sub>1000</sub> Miteigentum an Nr. 273 mit Sonderrecht am Haus 5, 2. Geschossebene und an Nebenräumen, Büntenrain, Kapellenweg; 2. Nr. 545-009, <sup>3%</sup>/<sub>1000</sub> Miteigentumsanteil an Nr. 545 mit Benutzungsrecht an Autoeinstellplatz Nr. 6, Büntenrain. – Eigentümerin (Erwerb 13.1.2009): Wyss geb. Schaub Marie, 1938, Olten. – Miteigentümer zu je ½ Anteil neu: A. Senn Tobias, 1979, Trimbach; B. Senn geb. Contino Alessandra, 1979, Trimbach.
- Schönenwerd, Grundbuch Nr. 1192, 359 m<sup>2</sup>, Lochmatt, Hubelackerstrasse, Wohnhaus Nr. 8. – Gesamteigentümer neu: 1. Donadio Francesco, 1976, Schönenwerd; 2. Donadio Emilio, 1979, Schönenwerd.
- Schönenwerd, Grundbuch Nr. 2251, 586 m<sup>2</sup>, Riedbrunnen. – Gesamteigentümerin (Erwerb 10.7.1959): Erbengemeinschaft des Schenker Otto, 1905. – Eigentümer neu: Pompeo Luca, 1977, Dulliken.
- Schönenwerd, Grundbuch Nr. 2252, 1282 m<sup>2</sup>, Riedbrunnen. – Gesamteigentümerin (Erwerb 10.7.1959): Erbengemeinschaft des Schenker Otto, 1905. – Eigentümer neu: Haltinner Marcel, 1969, Wangen bei Olten.
- Wangen bei Olten, 1. Grundbuch Nr. 1749, Stockwerkeigentum, <sup>7%</sup>/<sub>1000</sub> Miteigentum an Nr. 487 mit Sonderrecht an der 5½-Zimmer-Wohnung Nr. 1.3 im 1. Wohngeschoss Ost-West und an Nebenräumen; 2. Nr. 1776, Stockwerkeigentum, <sup>7,50%</sup>/<sub>1000</sub> Miteigentum an Nr. 487 mit Sonderrecht an der Garage Nr. 18, Schänggeli, Schänggelistrasse. – Eigentümer (Erwerb 25.6.1974): Grünig Werner, 1935, Aarberg. – Eigentümerin neu: Wyss Jacqueline, 1957, Wangen bei Olten.

### Erbschaftsübernahme, § 204 EG ZGB

- Aebi geb. Wyss Anna Maria, 1911, Kappel SO. – Erben sind: 1. Aebi Gaudenz, 1935, Rheinfelden; 2. Hasan geb. Gubser Sabine, 1966, Zürich; 3. Gubser Michael, 1969, Zollikon; 4. Aebi Dorothea, 1948, Egg b. Zürich.
- Ambühl Werner, 1919, Olten. – Erben sind: 1. Stiftung Heilsarmee Schweiz, Bern; 2. CBM (Schweiz), Zürich; 3. Schweizerische Bibelgesellschaft, Biel; 4. Verein Indicamino, St. Margrethen.
- Amrein geb. Gut Emma, 1916, Olten. – Erben sind: 1. Witschi geb. Amrein Doris, 1940, Starrkirch-Wil; 2. Spielmann geb. Amrein Heidi, 1942, Olten; 3. Gramatica geb. Amrein Helene, 1944, Olten; 4. Amrein Kurt, 1945, Olten.
- Baumann geb. Beusch Selma, 1922, Starrkirch-Wil. – Erbinnen sind: 1. Müller geb. Baumann Brigitte, 1959, Obergösgen; 2. Baumann Doris, 1967, Oberschan.
- Ermacora geb. Blum Margaretha, 1942, Olten. – Erbe ist: Ermacora Franz, 1939, Olten.
- Frey geb. Leemann Margrit Frieda, 1918, Olten. – Erben sind: 1. Käppeli geb. Frey Margrit, 1950, Olten; 2. Frey Rudolf, 1951, Gretzenbach.
- Gelmi geb. Bodmer Silvia, 1928, Olten. – Erben sind: 1. Gelmi Simon, 1955, Büren; 2. Gelmi Huber Olivia, 1959, Ruswil.
- Göggel Edgar, 1939, Hägendorf. – Erbinnen sind: 1. Göggel Sarah, 1970, Egerkingen; 2. Göggel Jasmine, 1971, Egerkingen.

- Kunz Luzia, 1935, Olten. – Erben sind: 1. Kunz Peter, 1942, Obergösgen; 2. Geiser geb. Kunz Doris, 1946, Gelterkinden. Annahme unter öffentlichem Inventar.
- Lütolf geb. Limberger Ottilie Theresia, 1935, Gunzgen. – Erben sind: 1. Lütolf Herbert, 1960, Trimbach; 2. Lütolf Viktor, 1965, Olten; 3. Lütolf Maria, 1971, Mogelsberg.
- Otti geb. Kölliker Dora Elisabeth, 1925, Olten. – Erbe ist: Kölliker Werner Roland, 1927, Oberhasli.
- Rauber geb. Brudermann Klara, 1913, Trimbach SO. – Erben sind: 1. Rauber Hans, 1933, Wittnau; 2. Rauber Armin, 1940, Münchenbuchsee.
- Werfeli Erika, 1944, Obergösgen. – Erben sind: 1. Werfeli Heinz, 1942, Zunzgen; 2. Werfeli René, 1945, Obergösgen; 3. Appel geb. Werfeli Edith, 1948, Rothrist; 4. Wassmer geb. Werfeli Marianne, 1951, Nussbaumen; 5. Lüscher geb. Appel Brigitte, 1974, Kölliken.

### Öffentlicher Erbenruf mit Testamentseröffnung (Art. 555 und 558 Abs. 2 ZGB)

#### 2. Publikation

Am 15.02.2009 verstarb Egger geb. Guldemann Olga, geb. 21.12.1917, Witwe des Egger Oswald, von Bünisried FR, Tochter des Guldemann August und der Anna geb. Hürzeler, Solothurnerstrasse 70, Seniorenresidenz Bornblick, 4600 Olten.

Die gesetzlichen Erben, d.h. die Elterngeschwister mütterlicherseits und väterlicherseits bzw. deren Nachkommen, sind teilweise unbekannt. Erbberechtigte Personen, die auf die Erbschaft Anspruch erheben wollen, haben sich innert Jahresfrist – von der 2. Publikation im «Amtsblatt» an gerechnet – bei der unterzeichnenden Amtstelle schriftlich zu melden. Der Anmeldung sind die zivilstandsamtlichen Ausweise beizulegen.

Die Verstorbene hat ein Testament errichtet, welches den Beteiligten bis 1 Monat – nach Ablauf der Jahresfrist – bei der unterzeichnenden Amtstelle zur Einsicht aufliegt. Berechtigte Personen können eine Abschrift bzw. einen Auszug aus der Verfügung verlangen. Wenn die berechtigten Personen bekannt sind und innert der Auflagefrist kein Einspruch erfolgt, wird die Erbschaft unter Vorbehalt der Ungültigkeits- und Erbschaftklage gemäss Testament den Berechtigten ausgehändigt.

Olten, 18. August 2009

Amtschreiberei Olten-Gösgen

## Amtschreiberei Dorneck

### Handänderungen an Grundstücken, Artikel 970a ZGB/§ 313 EG ZGB

- Dornach, 1. Grundbuch Nr. 1287 m 1213 m<sup>2</sup>, Bahollen, Nebengebäude Nr. 33, Garage Nr. 35, Bannhollenweg; 2. Nr. 1286-001, ¼ Miteigentum an Nr. 1286, 1060 m<sup>2</sup>, Bahollen, Wohnhaus Nr. 45, Nebengebäude Nr. 45A, Luzernerstrasse; 3. Nr. 1288-002, ¼ Miteigentum an Nr. 1288, 884 m<sup>2</sup>, Bahollen; 4. Nr. 1289-002, ¼ Miteigentum an Nr. 1289, 2180 m<sup>2</sup>, Bahollen. – Eigentümerin (Erwerb durch die Erblasserin 8.11.1972, 25.10.1968): Zeitner Helena, 1925, Dornach. – Eigentümerin neu: Zeltner Gerda, 1928, Dornach.
- Dornach, Grundbuch Nr. 472, 724 m<sup>2</sup>, Zil, Wohnhaus Nr. 5, Garage Nr. 5A, Amselweg. – Eigentümerin (Erwerb durch den Erblasser 9.6.1952): Schläpfer-Jenny Arnold, 1921, Dornach. – Eigentümer neu: Schläpfer Urs, 1952, Binningen.
- Dornach, Grundbuch Nr. 1519, 2337 m<sup>2</sup>, Lolibach. – Eigentümer (Erwerb 3.5.1961): Rumpel Theodor, 1916, Dornach. – Eigentümer neu: Fringeli Eugen, 1942, Dornach.
- Dornach, 1. Grundbuch Nr. 2831, Stockwerkeigentum,  $\frac{7}{1000}$  Miteigentum an Nr. 240 mit Sonderrecht an der 3½-Zimmer-Wohnung AW1 im Erdgeschoss Gebäude A und Kellerraum K1 und Hobbyraum AH1 im Untergeschoss Gebäude A, Unterer Zielweg 1 und 3; 2. Nr. 2841-006, Autoabstellplatz in der Autoeinstellhalle, Bruggweg 127. – Eigentümer (Erwerb 11.12.2000): Schoch Manuel, 1982, Reinach. – Miteigentümer zu je ½ Anteil neu: 1. Rüeßegger Albert, 1950, Münchenstein; 2. Rüeßegger geb. Solioz Marthe, 1949, Münchenstein.
- Nuglar-St. Pantaleon, Grundbuch Nr. 1459, 1062 m<sup>2</sup>, Letten. – Eigentümerin (Erwerb 16.8.1913): Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon. – Eigentümer neu: Dotta Claudio, 1977, Liestal.

- Nuglar-St. Pantaleon, Grundbuch Nr. 1925, 531 m<sup>2</sup>, Wohnhaus Nr. 31, Bifangstrasse. – Eigentümerin (Erwerb 24.1.2000): Berger Karin, 1961, Nuglar. – Gesamteigentümer, einfache Gesellschaft, neu: 1. Fischer Martin, 1975, Reinach BL; 2. Fischer geb. Müller Selina, 1980, Reinach BL.
- Seewen, Grundbuch Nr. 3251, 989 m<sup>2</sup>, Wohnhaus Nr. 1, In den Gärten. – Gesamteigentümerin (Erwerb durch die Erblasserin 14.7.1987): Erbgemeinschaft der Disler Lilli, 1923, Seewen. – Eigentümerin neu: Girarducci geb. Zutter Michelle, 1977, Alpthal.

### **Erbschaftsübernahmen, § 204 EG ZGB**

- Gerster Johann, 1940, Bättwil. – Erben sind: 1. Gerster Manuela, 1964, Bättwil; 2. Leo Gerster Susanne, 1965, I-Milazzo.
- Gunziger-Seliger Elfriede, 1925, Dornach. – Erbin ist Meyer-Gunziger Christina, 1958, Dornach.
- Haberthür-Stöcklin Helena, 1916, Flüh. – Erben sind: 1. Fè-Haberthür Dolores, 1941, Lugano; 2. Hermann-Haberthür Madeleine, 1945, Flüh; 3. Haberthür-Stöcklin Gustav, 1916, Flüh.
- Niederhauser-Hertig Maria, 1917, Dornach. – Erben sind: 1. Frey Heidi, 1939, RR2 New Sa-repta, Canada; 2. Jeltsch Bruno, 1945, Allschwil.
- Schläpfer-Jenny Arnold, 1921, Dornach. – Erbe ist Schläpfer Urs, 1952, Binningen.
- Schmidli-Bruni Hedwig, 1914, Witterswil. – Erben sind: 1. Thoma-Schmidli Liliane, 1939, Giebenach; 2. Gschwind-Schmidli Silvia, 1942, Burg im Leimental.
- Zeltner Helena, 1925, Dornach. – Erbin ist Zeitner Gerda, 1928, Dornach.

## **Amtschreiberei Thierstein**

### **Handänderungen an Grundstücken, Artikel 970a ZGB/§ 313 EG ZGB**

- Bärschwil, Grundbuch Nr. 1918, Stockwerkeigentum, <sup>500/000</sup>Miteigentum an Nr. 712 mit Sonderrecht am Hausteil West, im Wohnhaus Nr. 460, Bangertenweg. – Eigentümer (Erwerb 8.2.1993 resp. 18.4.2001): Laffer Konrad, 1965, Horsefly, British Columbia BC, Kanada. – Miteigentümer zu je ½ Anteil neu: 1. Forstner Michael, 1967, Bärschwil; 2. Waldvogel Susanne, 1969, Bärschwil.
- Büsserach, Grundbuch Nr. 1765, 666 m<sup>2</sup>, Hofacker im Oberfeld, Wohnhaus Nr. 10, Fehrenstrasse. – Miteigentümer zu je ½ Anteil: 1. Isler Fritz, 1945, Büsserach; 2. Isler Marie-Therese, 1953, Büsserach. – Eigentümer neu: Isler Thomas, 1976, Breitenbach.
- Büsserach, Grundbuch Nr. 93, 1444 m<sup>2</sup>, Im Dorf, Wohnhaus Nr. 11, Nebengebäude Nr. 11a. – Erwerb durch den Erblasser 24.9.1965. – Eigentümerin neu: Borer Doris, 1955, Büsserach.
- Büsserach, Grundbuch Nr. 1045, 1125 m<sup>2</sup>, Zelgmatten. – Erwerb durch den Erblasser 13.3.1997. – Eigentümerin neu: Borer Doris, 1955, Büsserach.
- Büsserach, Grundbuch Nr. 1395, 1223 m<sup>2</sup>, Im Grien. – Erwerb durch den Erblasser 21.8.1959. – Eigentümerin neu: Borer Doris, 1955, Büsserach.
- Büsserach, Grundbuch Nr. 1674, 657 m<sup>2</sup>, Erdbrust, Oberfeld. – Erwerb durch den Erblasser 16.7.1973. – Eigentümerin neu: Borer Doris, 1955, Büsserach.
- Büsserach, Grundbuch Nr. 283, 5692 m<sup>2</sup>, Zelgmättli. – Erwerb durch den Erblasser 12.3.1997. – Eigentümerin neu: Borer Doris, 1955, Büsserach.
- Büsserach, Grundbuch Nr. 1575, 402 m<sup>2</sup>, Gehrenacker, Oberfeld, Wohnhaus Nr. 46, Nebengebäude Nr. 46a. – Gesamteigentümerin (Erwerb durch den Erblasser 24.4.1964): Erbgemeinschaft des Jeker Paul, 1938, Büsserach. – Eigentümerin neu: Jeker geb. Schmid Dorli, 1933, Büsserach.
- Erschwil, 1. Grundbuch Nr. 708, 1583 m<sup>2</sup>, Rebenrain; 2. Nr. 719, 442 m<sup>2</sup>, Im Heselberg; 3. Nr. 722, 4585 m<sup>2</sup>, Hürlimatten. – Erwerb durch den Erblasser 12.3.1997. – Eigentümerin neu: Borer Doris, 1955, Büsserach.
- Grindel, Grundbuch Nr. 767, 142 m<sup>2</sup>, Im Dorf, Wohnhaus Nr. 50, Hauptstrasse. – Eigentümer (Erwerb 23.11.2000): Borer Georges, 1935, Pfeffingen. – Eigentümerin neu: Lutz Cora Mae, 1958, Grindel.
- Himmelried, 1. Grundbuch Nr. 585, 63194 m<sup>2</sup>, landwirtschaftliches Gebäude Nr. 27, Hinter Igraben, landwirtschaftliches Gebäude Nr. 209, Hinter Igraben, landwirtschaftliches Gebäude Nr. 210, Hinter Igraben, öffentliches Gebäude Nr. 205, Igraben, land-

wirtschaftliches Gebäude Nr. 426, Hinter Igraben; 2. Nr. 638, 2700 m<sup>2</sup>, Das Igrabenmättli und Wald; 3. Nr. 642, 9926 m<sup>2</sup>, Der Bodenacker samt Rain, Im Äussern Feld, Igrabenmättli und Wald; 4. Nr. 661, 1995 m<sup>2</sup>, Bodenacker, Im Äussern Feld; 5. Nr. 662, 1828 m<sup>2</sup>, Bodenacker, Im Äussern Feld; 6. Nr. 663, 677 m<sup>2</sup>, Bodenacker, Im Äussern Feld; 7. Nr. 664, 2213 m<sup>2</sup>, Bodenacker, Im Äussern Feld; 8. Nr. 665, 2700 m<sup>2</sup>, Bodenacker, Im Äussern Feld; 9. Nr. 666, 2000 m<sup>2</sup>, Bodenacker, Im Äussern Feld; 10. Nr. 667, 2249 m<sup>2</sup>, Breitacker, Im Äussern Feld. – Erwerb durch den Erblasser zwischen 25.3.1957 und 30.1.1995. – Eigentümer neu: Rudolf von Rohr Thomas, 1966, Himmelried.

Kleinlützel, Grundbuch Nr. 3148, 669 m<sup>2</sup>, Im Hinterfeld, Höllacker, Wohnhaus Nr. 522. – Gesamteigentümerin (Erwerb durch den Erblasser 6.12.1974): Erbgemeinschaft des Dreier Kurt, 1927, Kleinlützel. – Eigentümerin neu: Dreier geb. Brunner Margrith, 1927, Kleinlützel.

Kleinlützel, 1. Grundbuch Nr. 766, 1181 m<sup>2</sup>, Neumatten; 2. Nr. 771, 760 m<sup>2</sup>, Neumatten. – Gesamteigentümerin (Erwerb durch den Erblasser 16.5.1980): Erbgemeinschaft des Dreier Kurt, 1927, Kleinlützel. – Eigentümerin neu: Dreier geb. Brunner Margrith, 1927, Kleinlützel.

Kleinlützel, Grundbuch Nr. 937, 1054 m<sup>2</sup>, Im Hinterfeld, Schlegghag. – Gesamteigentümerin (Erwerb durch den Erblasser 8.5.1990): Erbgemeinschaft des Dreier Kurt, 1927, Kleinlützel. – Eigentümerin neu: Dreier geb. Brunner Margrith, 1927, Kleinlützel.

Nunningen, Grundbuch Nr. 875, 450 m<sup>2</sup>, An der Streifen. – Eigentümer (Erwerb durch den Erblasser 24.11.1993): Erben des Hänggi Julius sel., 1913, Büsserach. – Gesamteigentümer neu: 1. Honic Ersan, 1978, Nunningen; 2. Honic Petra, 1979, Nunningen.

### **Erbschaftsübernahmen, § 204 EG ZGB**

Borer Josef, 1924, Büsserach. – Alleinerbin ist: Borer Doris, 1955, Büsserach.

Dreier Kurt, 1927, Kleinlützel. – Erben sind: 1. Dreier geb. Brunner Margrith, 1927, Kleinlützel; 2. Altermatt geb. Dreier Astrid, 1952, Kleinlützel; 3. Bettschen geb. Dreier Jeannette, 1953, Kleinlützel; 4. Dreier Guido, 1956, Kleinlützel.

Jeker Paul, 1938, Büsserach. – Erben sind: 1. Jeker geb. Schmid Dorli, 1933, Büsserach; 2. Rathgeb Denis Pascal, 1987, Zwingen; 3. Jeker Peter, 1961, Laufen; 4. Jeker Paul, 1963, Büsserach; 5. Hänggi-Jeker Lilian, 1966, Nunningen.

Rudolf von Rohr Adelbert, 1922, Himmelried. – Erbe ist: Rudolf von Rohr Thomas, 1966, Himmelried.

## **Konkurs- und Nachlassverfahren**

### **Konkureröffnung**

Die Gläubiger des Schuldners und alle Personen, die Ansprüche auf die in seinem Besitz befindlichen Vermögensstücke haben, werden aufgefordert, ihre Forderungen oder Ansprüche samt Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) innert der Eingabefrist dem betreffenden Konkursamt einzureichen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Schuldner der Zinsenlauf auf. Für pfandgesicherte Forderungen läuft der Zins bis zur Verwertung weiter, soweit der Pfanderlös den Betrag der Forderung und des bis zur Konkureröffnung aufgelaufenen Zinses übersteigt (Art. 209 SchKG). Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht im Grundbuch eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte innert einem Monat beim betreffenden Konkursamt unter Einlegung allfälliger Beweismittel anzumelden. Ist der Schuldner Miteigentümer oder Stockwerkeigentümer eines Grundstücks, gilt diese Aufforderung auch für solche Dienstbarkeiten am Grundstück selbst. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend

gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind. Desgleichen haben die Schuldner des Konkursiten sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen (Art. 324 Ziff. 2 StGB) im Unterlassungsfalle. Personen, welche Sachen des Schuldners als Pfandgläubiger oder aus anderen Gründen besitzen, haben diese innert der gleichen Frist dem betreffenden Konkursamt zur Verfügung zu stellen. Es wird auf die Straffolge bei Unterlassung (Art. 324 Ziffer 3 StGB) hingewiesen und darauf, dass das Vorzugsrecht erlischt, wenn die Meldung ungerechtfertigt unterbleibt. Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen. Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Schuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen. Für Beteiligte, die im Ausland wohnen, gilt das Konkursamt als Zustellungsort, solange sie nicht einem anderen Zustellungsort in der Schweiz bezeichnen.

### Vorläufige Konkursanzeige

1. *Schuldnerin*: **Sanorena GmbH**, Bättwilerstrasse 13b, **4108 Witterswil**.
2. *Datum der Konkurseröffnung*: 15.07.2009.
3. *Hinweis*: Die Publikation betreffend Art, Verfahren, Eingabefrist usw. erfolgt später.
4. *Bemerkungen*: Liquidation nach Art. 731b OR. – Sämtliche Depositäre gelten durch diese Publikation als aufgefordert, allfällige Konti sofort zu sperren und von sich aus dem Konkursamt anzuzeigen.

Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen

---

### Konkurspublikation/Schuldenruf

SchKG 231–232, VZG 29 und 123

1. *Schuldner/-in*: **Leimgruber-Lüscher Margrit Silvia**, von Herznach/AG, 25.04.1935, Neumattweg 1, **5012 Schönenwerd**, verstorben am 12.03.2009.
2. *Datum der Konkurseröffnung*: 12.06.2009.
3. *Konkursverfahren*: summarisch.
4. *Eingabefrist*: 30 Tage nach der Publikation.
5. *Bemerkungen*: Ausgeschlagene Erbschaft.

Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen

---

1. *Schuldnerin*: **Out of Town GmbH**, Hauptgasse 5, **4600 Olten**.
2. *Datum der Konkurseröffnung*: 12.08.2009.
3. *Konkursverfahren*: summarisch.
4. *Eingabefrist*: 26.10.2009.

Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen

---

1. *Schuldner/-in*: **Rudolf von Rohr Ernst**, von Subingen, 09.05.1924, Schulhausstrasse 2, **4552 Subingen**, verstorben am 22.01.2009.
2. *Datum der Konkurseröffnung*: 10.08.2009.
3. *Konkursverfahren*: summarisch.
4. *Eingabefrist*: 25.10.2009.
5. *Bemerkungen*: Ausgeschlagene Erbschaft.

Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen

---

1. *Schuldner/-in*: **Stähli Hans Rudolf**, von Schüpfen BE, 24.01.1928, Hauptstrasse 40, **4587 Aetingen**, verstorben am 25.06.2009.
2. *Datum der Konkurseröffnung*: 27.08.2009.
3. *Konkursverfahren*: summarisch.

4. *Eingabefrist:* 26.10.2009.
  5. *Bemerkungen:* Ausgeschlagene Erbschaft.
- Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen
- 

## Kollokationsplan und Inventar

SchKG 240–251

1. *Schuldner/-in:* **Blaser Andreas**, Luftfahrzeugmechaniker, von Langnau im Emmental, 18.05.1977, Industriestrasse 220, **4600 Olten**.
  2. *Auflagefrist Kollokationsplan:* 25.09.2009 bis 14.10.2009.
  3. *Anfechtungsfrist Inventar:* 26.09.2009 bis 05.10.2009.
  4. *Bemerkungen:* Neue Adresse des Schuldners: Loowiesenstrasse 57, 8106 Adlikon.
- Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen
- 

1. *Schuldner/-in:* **Choosakthai geb. Kidsri Sombad**, von Heimiswil BE, 17.08.1940, Von Roll-Strasse 9, **4600 Olten**, verstorben am 22.01.2009.
  2. *Auflagefrist Kollokationsplan:* 25.09.2009 bis 15.10.2009.
  3. *Anfechtungsfrist Inventar:* 25.09.2009 bis 05.10.2009.
  4. *Bemerkungen:* Ausgeschlagene Erbschaft.
- Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen
- 

1. *Schuldner/-in:* **Haudenschild Peter**, von Niederbipp BE, 16.01.1926, Luzernstrasse 20, **4552 Derendingen**, verstorben am 31.03.2009.
  2. *Auflagefrist Kollokationsplan:* 25.09.2009 bis 15.10.2009.
  3. *Anfechtungsfrist Inventar:* 25.09.2009 bis 05.10.2009.
  4. *Bemerkungen:* Ausgeschlagene Erbschaft.
- Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen
- 

1. *Schuldner/-in:* **Kofmehl Georg**, von Derendingen SO, 25.05.1927, Kornfeldstrasse 16, **4552 Derendingen**, verstorben am 14.05.2009.
  2. *Auflagefrist Kollokationsplan:* 25.09.2009 bis 15.10.2009.
  3. *Anfechtungsfrist Inventar:* 25.09.2009 bis 05.10.2009.
  4. *Bemerkungen:* Ausgeschlagene Erbschaft.
- Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen
- 

1. *Schuldner/-in:* **Probst Walter**, von Mümliswil-Ramswil, 24.10.1942, Friedhofstrasse 34, **4542 Luterbach**, verstorben am 11.02.2009.
  2. *Auflagefrist Kollokationsplan:* 25.09.2009 bis 15.10.2009.
  3. *Anfechtungsfrist Inventar:* 25.09.2009 bis 05.10.2009.
  4. *Bemerkungen:* Ausgeschlagene Erbschaft.
- Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen
- 

1. *Schuldnerin:* **ProConFood AG**, Langendorfstrasse 2, **4513 Langendorf**.
  2. *Auflagefrist Kollokationsplan:* 25.09.2009 bis 14.10.2009.
  3. *Anfechtungsfrist Inventar:* 25.09.2009 bis 05.10.2009.
  4. *Bemerkungen:* Abtretungsbegehren nach Art. 260 SchKB können innerhalb von 10 Tagen seit der Publikation beim unterzeichneten Konkursamt eingereicht werden.
- Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen
-

1. *Schuldnerin*: **TEC Communication GmbH**, Lehngasse 3, **4702 Oensingen**.
2. *Auflagefrist Kollokationsplan*: 25.09.2009 bis 14.10.2009.
3. *Anfechtungsfrist Inventar*: 25.09.2009 bis 05.10.2009.

Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen

---

1. *Schuldnerin*: **Wolf-Garten AG**, Nordringstrasse 16, **4702 Oensingen**.
2. *Auflagefrist Kollokationsplan*: 25.09.2009 bis 14.10.2009.
3. *Anfechtungsfrist Inventar*: 25.09.2009 bis 05.10.2009.
4. *Bemerkungen*: Abtretungsbegehren nach Art. 260 SchKB können innerhalb von 10 Tagen seit der Publikation beim unterzeichneten Konkursamt eingereicht werden.

Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen

---

## Einstellung des Konkursverfahrens

SchKG 230, 230a

1. *Schuldnerin*: **Ad Astra Dienstleistungen GmbH**, Konradstrasse 31, **4600 Olten**.
2. *Datum der Konkurseröffnung*: 14.07.2009.
3. *Datum der Einstellung*: 15.09.2009.
4. *Frist für Kostenvorschuss*: 05.10.2009.
5. *Kostenvorschuss*: CHF 5000.00.  
*Hinweis*: Das Konkursverfahren wird als geschlossen erklärt, falls nicht ein Gläubiger innert der obgenannten Frist die Durchführung verlangt und für die Deckung der Kosten den erwähnten Vorschuss leistet. Die Nachforderung weiterer Kostenvorschüsse bleibt vorbehalten.

Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen

---

1. *Schuldnerin*: **Lares Baugenossenschaft**, Hauptstrasse 73, **4528 Zuchwil**.
2. *Datum der Konkurseröffnung*: 03.08.2009.
3. *Datum der Einstellung*: 16.09.2009.
4. *Frist für Kostenvorschuss*: 05.10.2009.
5. *Kostenvorschuss*: CHF 5000.00.  
*Hinweis*: Das Konkursverfahren wird als geschlossen erklärt, falls nicht ein Gläubiger innert der obgenannten Frist die Durchführung verlangt und für die Deckung der Kosten den erwähnten Vorschuss leistet. Die Nachforderung weiterer Kostenvorschüsse bleibt vorbehalten.
6. *Bemerkungen*: Die geschäftsführenden Organe sind flüchtigen Aufenthaltes.

Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen

---

1. *Schuldnerin*: **Walther Andreas**, von Wohlen bei Bern, 27.09.1984, Hauptstrasse 5, **4143 Dornach**.
2. *Datum der Konkurseröffnung*: 04.08.2009.
3. *Datum der Einstellung*: 11.09.2009.
4. *Frist für Kostenvorschuss*: 05.10.2009.
5. *Kostenvorschuss*: CHF 5000.00.  
*Hinweis*: Das Konkursverfahren wird als geschlossen erklärt, falls nicht ein Gläubiger innert der obgenannten Frist die Durchführung verlangt und für die Deckung der Kosten den erwähnten Vorschuss leistet. Die Nachforderung weiterer Kostenvorschüsse bleibt vorbehalten.
6. *Bemerkungen*: Andreas Walther ist Inhaber der Einzelfirma Solutions & Services A. Walther, Adresse dito, Dornach.

Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen

---

## Schluss des Konkursverfahrens

SchKG 268

1. *Schuldner/-in:* **Allemann Reto**, von Welschenrohr SO, 28.04.1971, Haldenstrasse 7, **4600 Olten**, verstorben am 07.11.2008.
2. *Datum des Schlusses:* 03.09.2009.
3. *Bemerkungen:* Ausgeschlagene Erbschaft.

Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen

---

1. *Schuldner/-in:* **Pohland Peter**, von Niederwil SO, 21.11.1942, Altersheim Thüringerhaus, **4500 Solothurn**, verstorben am 03.01.2009.
2. *Datum des Schlusses:* 24.08.2009.
3. *Bemerkungen:* Ausgeschlagene Erbschaft.

Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen

---

1. *Schuldner/-in:* **Prina-Krieger Marie**, von Starrkirch-Wil, 20.01.1925, Waldstrasse 3, **4656 Starrkirch**, verstorben am 21.10.2008.
2. *Datum des Schlusses:* 03.09.2009.
3. *Bemerkungen:* Ausgeschlagene Erbschaft.

Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen

---

1. *Schuldner/-in:* **Raso Natalino**, Staatsbürgerschaft Italien, 01.01.1964, Zelglistrasse 1, **4600 Olten**.
2. *Datum des Schlusses:* 15.09.2009.
3. *Bemerkungen:* Insolvenz.

Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen

---

1. *Schuldner/-in:* **Sprecher Otto**, von Aesch BL, 24.09.1931, Lingerizstrasse 77, **2540 Grenchen**, verstorben am 29.12.2008.
2. *Datum des Schlusses:* 24.08.2009.
3. *Bemerkungen:* Ausgeschlagene Erbschaft.

Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen

---

## Verschiedenes

1. *Schuldner/-in:* **Zwimpfer geb. Strauss Rosmarie Alice**, von Triengen LU, 17.07.1922, Ahornstrasse 20, **4533 Riedholz**, verstorben am 26.07.2008.
2. *Bemerkungen:*
  1. Ausgeschlagene Erbschaft.
  2. Spezialliquidation nach Art. 230a SchKG. Die Gläubiger des Schuldners, die bezüglich des Grundstückes GB Riedholz Nr. 432 pfandversicherte Forderungen geltend machen, werden aufgefordert, ihre Forderungen oder Ansprüche samt Beweismittel innert der Eingabefrist von 30 Tagen dem unterzeichneten Konkursamt einzureichen. Die Forderungen sind in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt, Wert per Konkursöffnung (29. Juni 2009), anzumelden. Die Pfandtitel sind im Original beizulegen.

Kantonales Konkursamt, 4702 Oensingen

---

## Nachlassstundung

SchKG 295, 296

1. *Schuldner/-in:* **Meri Susanna**, 12.12.1980, Grenchenstrasse 4, **4500 Solothurn**.
2. *Dauer der Nachlassstundung:* 6 Monate.

3. *Nachlassstundung bis:* 14.03.2010.

4. *Sachwalterin:* Voser Treuhand AG, Mittelstrasse 24, 2560 Nidau.

5. *Bemerkungen:*

Datum der Stundungsbewilligung durch das Richteramt Solothurn-Lebern: 14.09.2009. Eingabefrist: Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, Wert per 14.9.2009, unter Bezeichnung allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte und unter Beilage der Beweismittel bei der Sachwalterin innert 20 Tagen seit der Publikation dieser Bekanntmachung schriftlich anzumelden. Die Verzugszinsen können lediglich bis 14.9.2009 (Bewilligung der Nachlassstundung) berücksichtigt werden. Im Unterlassungsfalle sind sie, gemäss Art. 300 SchKG, bei der Verhandlung über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtigt. Es wird ein Nachlassvertrag mit Prozentvergleich angestrebt.

Für die Eingabe von Forderungen kann auf der Homepage der Voser Treuhand AG ein entsprechendes Formular heruntergeladen oder per E-Mail angefordert werden. Ort und Zeit der Gläubigerversammlung werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Der Entscheid betreffend Ernennung der Sachwalterin kann von den Gläubigern binnen 10 Tagen nach der Eröffnung an das Obergericht des Kantons Solothurn, Amtshaus 1, 4502 Solothurn, weitergezogen werden (Art. 294 Abs. 3 + 4 SchKG).

Die Sachwalterin: Voser Treuhand AG, 2560 Nidau

## Veröffentlichungen der Gemeinden

### Einwohnergemeinde Beinwil

#### Baupublikation

gestützt auf Art. 97 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft (LwG) vom 29. April 1998 und Art. 12, 12a–12g des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG) vom 1. Juli 1966.

Bauherrschaft: Aegerter Walter, Mittlere Rotmatt 257, 2429 Beinwil.

Bauprojekt: Anbau Boxenlaufstall und Neubau Remise.

Bauplatz: Beinwil, GB Nr. 93.

Planaufgabe: Einwohnergemeinde Beinwil.

Das Vorhaben wird voraussichtlich mit einem Bundesbeitrag unterstützt; es handelt sich um eine Bundesaufgabe im Sinne von Art. 2c NHG. Allfällige Einsprachen sind innert 30 Tagen ab Publikationsdatum an die zuständige Baubehörde der Einwohnergemeinde Beinwil zu richten. Einspracheberechtigt sind einzig die in Art. 12 Abs. 2 NHG vom Bundesrat bezeichneten Organisationen.

Beinwil, 25. September 2009

Die Bauherrschaft

## Ausserkantonale Veröffentlichungen

### Aufhebung der Vormundschaft, Anordnen einer Beistandschaft

**Volketswil.** Der Bezirksrat Uster hat mit Beschluss vom 7. Mai 2009 über Markus Pfister, geb. 14. April 1965, von Zürich ZH und Obererlinsbach SO, mit gesetzlichem Wohnsitz in Hinwil ZH, die Vormundschaft aufgehoben und anstelle der Entmündigung eine Beistandschaft angeordnet.

Zur Beiständin wurde Susanne Willems, Sozialdienst für Erwachsene im Bezirk Uster, Bettlistrasse 22, 8600 Dübendorf, gewählt.

Volketswil, 26. August 2009

Sozialbehörde Volketswil

## **Nichtamtlicher Teil**

# Öffentliche Ausschreibung

Die Direktion Finanzen und Informatik, Abteilung Informatik, eröffnen die freie Konkurrenz über den Ersatz der bestehenden Teilnehmervermittlungsanlage:

- |   |  |   |
|---|--|---|
| a | Name und Anschrift der Auftraggeber                            | Einwohnergemeinde Olten, Direktion Finanzen und Informatik, Abteilung Informatik, Dornacherstrasse 1, 4603 Olten.   |
| b | Art des Verfahrens   | Offenes Verfahren, Vergabeverfahren in Deutsch, es findet keine Abgebotsrunde statt.  |
| c | Gegenstand des Auftrages                                       | <b>«Ersatz/Ablösung der bestehenden Teilnehmervermittlungsanlage».</b>  |
| d | Voraussichtlicher Zeitpunkt der Ausführung/Lieferung           | ab Januar 2010.   |
| e | Arbeitsgemeinschaften  | Arbeitsgemeinschaften sind zugelassen.  |
| f | Anschrift und Frist für den Bezug der Ausschreibungsunterlagen | Die Unterlagen können ab Montag, 28. September 2009, bei Sturzenegger Planungs GmbH, Reiserstrasse 75, 4600 Olten, angefordert werden (mit frankiertem Rückantwortkuvert).<br><br>Eine Begehung findet nicht statt.   |
| g | Eignungskriterien Projekterfahrung/Referenzen                  | Der Anbieter hat Erfahrung in der Abwicklung von Projekten in der vorliegenden Dimension. Er kann 3 Referenzen über die erfolgreiche Abwicklung von ähnlichen Projekten in den letzten 3 Jahren vorweisen.  |
|   | Support und Unterstützung                                      | Der Anbieter muss über eine zuverlässige und funktionierende Support-Infrastruktur mit den notwendigen qualifizierten Ressourcen verfügen.  |
|   | Gesamtverantwortung  | Der Anbieter übernimmt die Gesamtverantwortung (GU) für alle Leistungen und Lieferungen.  |
|   | Wirtschaftliche, finanzielle Leistungsfähigkeit                | Der Anbieter hat sich über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit auszuweisen.  |
|   | Deklarationsblatt  | Erfüllung der im Deklarationsblatt geforderten Anforderungen.   |
| h | Zuschlagskriterien   | Zuschlagskriterien sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.  |
| i | Anschrift und Frist für die Einreichung des Angebotes          | Die Offerten müssen verschlossen mit der <b>Aufschrift «Neue TVA» bis Freitag, 16. Oktober 2009</b> , an folgende Adressen eintreffen (Poststempel nicht massgebend):<br>Einwohnergemeinde Olten, Stadtkasse,<br>Dornacherstrasse 1, 4603 Olten.  |
| j | Rechtsmittelbelehrung  | Gegen die Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit der Publikation im «Amtsblatt des Kantons Solothurn» bei der Kantonalen Schätzungskommission, Amthaus, 4502 Solothurn, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss einen Antrag und eine Begründung enthalten; die Beweismittel sind anzugeben. Fehlen diese Erfordernisse, wird auf die Beschwerde nicht eingetreten. |

Olten, 24. September 2009

**Einwohnergemeinde Olten,**  
Direktion Finanzen und Informatik



## Busbetrieb Olten Gösgen Gäu

# Veröffentlichung des Zuschlages für die Beschaffung von Linienbussen

- |   |   |
|---|---|
| 1. Vergabeentscheid   | Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG,<br>Industriestrasse 30–34, CH-4612 Wangen b. Olten.   |
| 2. Vergabeverfahren   | Offenes Verfahren.  |
| 3. Datum des Zuschlages   | 17. September 2009.   |
| 4. Gegenstand und<br>Umfang des Auftrages   | Lieferung von Niederflur-Gelenk- und Normalbussen<br>Herbst 2010 1 Gelenkbus, 1 Normalbus<br>Herbst 2011 1 Gelenkbus, 2 Normalbusse<br>Herbst 2012 1 Gelenkbus, 1 Normalbus<br>Herbst 2013 2 Normalbusse<br>Herbst 2014 1 Gelenkbus, 1 Normalbus<br>2010 Option für weitere 3 Gelenkbusse und<br>1 Normalbus<br>Allfällige Option für Netzerweiterung sind in diesem<br>Zeitraum von 2010–2014 möglich.<br>Umfang und Aufteilung sind noch offen. |
| 5. Berücksichtigte Anbieterin<br>mit dem wirtschaftlich<br>günstigsten Angebot                                | EvoBus (Schweiz) AG, 8302 Kloten.   |
| 6. Preisspanne des Grund-<br>preises der in das<br>Vergabeverfahren einbe-<br>zogenen Angebote<br>Exkl. MwSt. | Gelenkbus: CHF 585 000.–/532 000.–<br>Normalbus: CHF 466 000.–/342 000.–  |

Folgende Positionen führten im Wesentlichen zu diesem Resultat: die erlangten Punkte im Bewertungsschema, der Grundpreis, Zusatzkosten für Sonderausstattung gemäss Pflichtenheft der Werkstattcheck.

**Rechtsmittelbelehrung:** Gegen diesen Zuschlagsentscheid können die Anbieterinnen und Anbieter innert 10 Tagen seit der Publikation im «Amtsblatt des Kantons Solothurn» bei der Schätzungskommission des Kantons Solothurn, Amthaus, 4502 Solothurn, schriftlich Beschwerde einreichen. Die Beschwerde muss einen Antrag und eine Begründung enthalten; die Beweismittel sind beizulegen bzw. fehlende anzugeben. Fehlen diese Erfordernisse, wird auf die Beschwerde nicht eingetreten.